



Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences

## FAUST-Programm Weiterbildung und Dialog zwischen Jung und Alt

# FAUST

Wintersemester 2022/23

Anmeldung:

bis 16.09.2022

[www.hs-niederrhein.de/faust](http://www.hs-niederrhein.de/faust)

# Inhaltsangabe

# Wintersemester 2022/23

02 Editorial

## Öffentliche Veranstaltungen

04 Ringvorlesung: Veränderung – Wandel – Change

08 Vortragsreihe: Trauma und Bewältigung

## Veranstaltungen für eingeschriebene Gasthörer:nde

13 Gut zu wissen

14 Anmeldung

16 E-Learning an der HSNR

## FAUST plus

18 Ringvorlesung: Über die Kunst des Loslassens und die Schönheit des Aufhörens

23 Gut und Böse. Eine Einführung in eine gegenwartsorientierte Ethik

24 Digitale Vortragsreihe: Gewalt und Macht in der Gesellschaft

26 Vortragsreihe: Ein besseres Leben für Menschen mit Demenz

28 Klassische Texte der Philosophie

29 PhiloAktiv – das philosophische Diskussionsforum

30 „Wecke deine Fantasie“ – Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode

31 Sinfonia, Symphonie, Konzert, Sinfonische Dichtung – Teil I

32 Weltkunst 1 – Europa. Stilistische Eigenheiten im Europa der Regionen

34 Mit Tanz und Theater in Bewegung kommen. Tanz- und Bewegungstheater

30 Bochumer Gesundheitstraining – Salutogenese

## Die Angebote der Fachbereiche

38 Chemie

40 Design

41 Elektrotechnik und Informatik

44 Maschinenbau und Verfahrenstechnik

45 Oecotrophologie

49 Sozialwesen

58 Textil- und Bekleidungstechnik

62 Wirtschaftswissenschaften

64 Sprachkurse

66 Lagepläne

69 Impressum



# FAUST Programm

Wintersemester 2022/23

## INFO

Das FAUST-Gasthörerprogramm wurde 1994 initiiert und entwickelt durch das Kompetenzzentrum „Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung – REAL“ am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein.



## Über die Kunst des Loslassens und die Schönheit des Aufhörens

### Liebe Gasthörerin, lieber Gasthörer,

seit 1993 besteht an der Hochschule Niederrhein am Fachbereich Sozialwesen ein gerontologischer Forschungsschwerpunkt, heute trägt er den Namen REAL, der für Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung steht. Wir betrachten das Älterwerden als einen Prozess der Entwicklung mit Chancen und Herausforderungen, mit Potenzial und vielfältigen Ressourcen, die eingesetzt, weiterentwickelt und wiederentdeckt werden können. Viele spannende Forschungsthemen lassen sich daraus ableiten. Bildung im Alter ist ein Bereich, der für uns immer von großem Interesse war und bis heute ist. Die Forschung hat nachgewiesen, dass für das Individuum und die Gesellschaft lebenslanges Lernen sinnvoll und bedeutsam ist und eine Abkehr von einem defizitären Altersbild eingefordert.

Das FAUST-Gasthörerprogramm startete auf dieser Grundlage im Wintersemester 1994/1995 mit der ersten Ringvorlesung zum Thema „Kompetenz im Alter zwischen Routine und Neubeginn“. Die Nachfrage und der Bedarf an diesen Bildungsmöglichkeiten steigt kontinuierlich. So blicken wir in 2023 auf 30 Jahre Alter(n)sforschung und 2024 auf 30 Jahre Bildungsarbeit im Alter an der Hochschule Niederrhein zurück - eine Erfolgsgeschichte.

Ich selbst habe 1994 an der ersten Ringvorlesung als Studentin des Studiengangs Soziale Arbeit teilgenommen und war beeindruckt von den Themen, aber auch von dem älteren Publikum, welches - damals noch ungewöhnlich - an einer studentischen Lehrveranstaltung teilnahm. Mein Interesse ist geblieben und ich bin immer noch fasziniert von der Begeisterung, mit der so viele Menschen das Angebot von FAUST nutzen.

Seit 1999, nach Abschluss meines Studiums, begleite ich das FAUST-Programm hauptamtlich und konzipiere in jedem Wintersemester Ringvorlesungen. Nach 23 Jahren Hochschulzeit werde ich nun meine letzte interdisziplinäre Vortragsreihe vorstellen und zwar zu dem passenden Thema „Über die Kunst des Loslassens und die Schönheit des Aufhörens“. Ich gehe in den Ruhestand. Loslassen ist eine Kunst, die gelernt sein will. Wir müssen immer wieder loslassen, von Menschen, Aufgaben, Dingen, die wichtig für uns sind. Das bietet die Chance, Neues zu wagen und auszuprobieren.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Begeisterung und Ihr ehrliches Feedback. Ich werde auf jeden Fall auch in die Rolle der Gasthörerin schlüpfen und einmal aus Teilnehmerinnen-sicht das FAUST-Programm genießen.

Mit meiner Verabschiedung geht auch ein weiterer Abschied einher. Prof. Dr. Josef Kopperschmidt wird leider aus gesundheitlichen Gründen keine weiteren Veranstaltungen in FAUST mehr anbieten. Professor Kopperschmidt hat seit 2003 das FAUST-Programm mit seinen faszinierenden Themen unterstützt und eine treue Anhängerschaft in all den Jahren begeistert. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür und werden ihn sehr vermissen.

Nun bleibt mir noch, Ihnen viel Freude bei der Auswahl zahlreicher spannender Veranstaltungen im Wintersemester 2022/2023 zu wünschen. Diesmal gibt es sogar auch wieder die Möglichkeit öffentliche Veranstaltungen zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Ich grüße Sie herzlich und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen – bis dahin ...

Ihre Sigrid Verleysdonk-Simons



# Bildung und Kultur an der Hochschule Niederrhein

## Öffentliche Veranstaltungen

Die folgenden Vortragsreihen auf den Seiten 4-11 können von allen bildungsinteressierten Bürger:innen besucht werden.

Die Gasthörerschaft ist hierfür nicht nötig.



# Veränderung – Wandel – Change

## Öffentliche Ringvorlesung | Krefeld

Dienstags | 12 – 14 Uhr | Start: 25. Oktober 2022  
Krefeld | in Präsenz | öffentliche Veranstaltung

Diese Veranstaltungsreihe ist **öffentlich**. Jede:r kann teilnehmen.

**Krefeld**  
Reinarzstr. 49  
47805 Krefeld  
Raum wird noch bekannt gegeben

**Kosten**  
8 € pro Vortrag

**Teilnahme:**

Die Teilnahmegebühr kann am Veranstaltungstag am Kassenautomaten am Info-Point auf der **Reinarzstr. 49, 447805 Krefeld** gezahlt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge am Automaten. Eine Zahlung ist hier **nur mittels EC-Karte** möglich. Die Quittung ist Ihr Ticket und muss am Eingang vorgezeigt werden.

Überweiser (Kontoverbindung S. 14) zeigen am Eingang einen Überweisungsbeleg über die abgebuchte Gebühr vor.



**Zugegeben, man ist nicht sicher vor Allgemeinplätzen bei diesem Thema. Denn schließlich ändert sich ja alles immer. Deshalb bedeutet über Veränderung zu reden, über alles zu reden.**

Aber genau das ermöglicht es, ein wenig genauer hinzuschauen. Zwischen Allgemeinplätzen wie „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“, oder „Alles ist vergänglich“, „Die Zeit flieht“, ..., finden sich in verschiedenen Disziplinen und Weltaneignungskulturen sehr spannende Auffassungen, Methoden, Begriffe und Theorien, Veränderung zu greifen – eingebettet in Worte wie Wandel, Metamorphose, Innovation, Entwicklung, Zielsetzung, Kreislauf, Wachstum, Zerfall, ...

Einmal so - vermeintlich breit und verheißungsvoll tief - auf das Thema geschaut, findet man schnell originelle Einblicke und produktive Erkenntnisse! Eine Ringvorlesung darf nun mal große Themen aufgreifen und Spezialist:innen aufrufen, sich daran zu reiben. Das macht die Reihe farben-, methoden- und ideenreich und ist aus sich selbst heraus kritisch. Ringvorlesungen beziehen ihren Anspruch nun mal aus einer herausfordernden Mischung aus Erkenntnis und Irritation, weil sie den Spagat zwischen unterschiedlichen Sichtweisen und Erkenntnismodellen aus Wissenschaft, Kunst und Lebenserfahrung miteinander, gegen- und zueinander antreten lassen.

Da allein schon Zeit und Veränderung sich gegenseitig bedingen, stellt sich die Frage, ab wann und unter welchen Umständen denn Veränderung als solche wahrgenommen wird?! Denn da wir stets in ihr, sie selbst und durch sie sind und eben genau dies, also Veränderung, an sich schon als vermeintlich stabile Situation wahrnehmen, ist Veränderung wohl eine Funktion der Wahrnehmung und fordert die Frage heraus, ab wann und unter welchen Umständen wir Veränderung als solche erkennen.

Sicher nehmen wir Veränderung wahr, wenn wir unmittelbar davon betroffen sind; wenn wir zum Beispiel gewohnte Dinge nicht mehr tun dürfen, können oder vielleicht auch nur sollen. Vieles aber von dem, was sich verändert, erfahren wir nur mittelbar – in den Massenmedien werden Veränderungsnarrative als Musthaves, Nogos und Todos verkauft und Dinge, die außerhalb unseres Alltags geschehen, verändern uns oft und kaum spürbar mit, weil die Zivilisation ein immer dichter werdendes Netz von Kausalzusammenhängen hervorbringt.

Genau diese Vielfalt und Komplexität bildet auch die diesjährige Krefelder Ringvorlesung ab: Renommierete Expert:innen aus Wissenschaft und Kunst lassen uns teilhaben an den Möglichkeiten, Erfahrungen und Grenzen von Veränderung sowie an deren Gestaltbarkeit.

Seien Sie dabei!

## Der demographische Wandel

**Prof. Dr. Moritz Heß**

Gerontologie, Fachbereich Sozialwesen,  
Hochschule Niederrhein

**Dienstag | 25.10.2022 | 12 - 14 Uhr**

Der demografische Wandel, der mit einer steigenden Zahl – absolut und relativ – an älteren Menschen einhergeht, wird Gesellschaften weltweit verändern. Dieser Wandel betrifft alle Bereiche einer Gesellschaft wie Sozialversicherungssysteme, Arbeitsmärkte, Produkte, politische Systeme, Architektur

## Change Management

**Prof. Dr. Regina Hahn**

Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisationsentwicklung und Unternehmensführung, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,  
Hochschule Niederrhein

**Dienstag | 08.11.2022 | 12 – 14 Uhr**

Wir alle erleben, dass Wandel, vor allem durch technische und organisatorische Veränderungen viele unterschiedliche und unvorhersehbare Probleme aufwirft. Und weil am Wandel, vor allem in der Arbeitswelt niemand vorbeikommt, wird auch der Wandel selbst zu einer großen Herausforderung und zu einer eigenen Spezialdisziplin z.B. in der Betriebswirtschaftslehre ....

## Schau nicht hoch! Oder: Was für eine Literatur hätten Sie gern?

**Dr. Frank Barsch**

literarisches Schreiben und Schreibdidaktik

**Dienstag | 14.11.2022 | 12 – 14 Uhr**

Im Wahlkampf forderte der Literaturwissenschaftler Robert Habeck für Deutschland ein neues Narrativ, eine neue übergeordnete Erzählung. Das heißt im Klartext, eine andere Denk-, Lebens- und Wirtschaftsweise. Wir alle müssten unser Leben ändern. Aber wie bringt man so etwas in Gang?

Und welche Rolle spielt dabei die Literatur, deren Kerngeschäft ja das Erzählen ist? Brauchen vielleicht auch das Erzählen und der Literaturbetrieb erst mal ein neues Narrativ?

## Krefeld im Wandel – ein Blick aus der Zukunft

**Christiane Lange**

Kunstwissenschaft

**Dienstag | 21.11.2022 | 12 – 14 Uhr**

Wir befinden uns im Jahr 2037 und blicken zurück auf die Entstehung und Geschichte der Innenstadt bis 2022, dann ist ein Wunder geschehen, Politik und Verwaltung nehmen die Kulturhistorische Analyse und ihre Vorschläge für die Weiterentwicklung der Innenstadt ernst und beginnen sofort mit der Umsetzung. Wir betrachten 2037 die Ergebnisse.





## Kinder und Jugendliche in einer sich verändernden Welt

**Prof. Dr. Michael Borg-Lauf**

Theorie und Praxis psychosozialer Arbeit mit Kindern, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

**Dienstag | 29.11.2022 | 12 – 14 Uhr**

Aufgrund der Krisen, die wir alle in den letzten Jahren und Monaten erlebt haben, verändern sich auch kindliche Lebenswelten. In diesem Vortrag soll diskutiert werden, was diese Veränderungen für Auswirkungen auf das Wohlbefinden und auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben. Dabei spielen nicht nur die großen Ereignisse eine Rolle, sondern auch die Möglichkeiten der betroffenen Kinder und Jugendlichen und ihres Umfeldes, mit diesen Krisen umzugehen.

## Die musikalische Form als Paradigma der Veränderung

**Prof. Dr. Erik Schmid**

Theorien zum Design, Fachbereich Design, Hochschule Niederrhein

**Dienstag | 06.12.2022 | 12 – 14 Uhr**

Das wichtigste ästhetische Stilmittel (nicht nur) in der Musik ist Wiederholung, sie bildet ein hervorragendes ästhetisches Denkmodell zum Verständnis aller möglichen Veränderungen. Aus der Beziehung zwischen Wiederholung und Veränderung erwachsen zahlreiche musikalische Formen, Lieder und Tänze aller Art sowie die veränderungsgenuine Gattung der Variation. Man könnte auch sagen, Musik sei die „anschaulichste“ Veränderungskunst. – Mit Hörbeispielen.



HYBRID  
online und  
in Präsenz

ÖFFENT-  
LICHE  
Veranstaltung  
8 € pro Vortrag

# Trauma und Bewältigung

## Öffentliche Vortragsreihe | Mönchengladbach

Freitags | 12:15 – 13:45 Uhr | 21.10.22 – 11.11.2022

Hybrid – in Präsenz und online in zoom

Diese Veranstaltungsreihe ist **öffentlich**. Jede:r kann teilnehmen.

**Mönchengladbach**  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach  
Raum wird noch  
bekannt gegeben

**Kosten**  
8 € pro Vortrag

### Teilnahme in Präsenz:

Die Teilnahmegebühr kann am Veranstaltungstag am Kassenautomaten auf der Webschulstr. 41 – 43, 41065 Mönchengladbach gezahlt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge am Automaten. Eine Zahlung ist hier **nur mittels EC-Karte** möglich. Die Quittung ist Ihr Ticket und muss am Eingang vorgezeigt werden. Überweiser (Kontoverbindung S. 14) zeigen am Eingang einen Überweisungsbeleg über die abgebuchte Gebühr vor.

### Teilnahme via Zoom:

Um online teilzunehmen, nennen Sie uns per E-Mail an [faust@hs-niederrhein.de](mailto:faust@hs-niederrhein.de) die Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten und fügen einen Überweisungsbeleg über die abgebuchte Gebühr bei. Der Zoom-Link wird Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail zugeschickt.

**Während man in der Medizin Trauma vordringlich als eine Verletzung des Körpers durch Einwirkung von außen versteht, wird das Trauma in der Psychologie als eine Verletzung der Psyche durch eine Situation oder ein Ereignis definiert, dass Angst und Hilflosigkeit verursacht. Die betroffenen Menschen sehen keine Möglichkeit der Bewältigung. Traumatische Erlebnisse sind Grenzerfahrungen und bringen Menschen an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Sie brauchen Hilfe und Unterstützung bei der Bearbeitung der Traumata (vgl. [lexikon.stangl.eu/647/trauma](http://lexikon.stangl.eu/647/trauma)). Wir wollen uns in dieser Vortragsreihe mit dieser Thematik interdisziplinär aus psychologischer, neurowissenschaftlicher, medizinischer und pädagogischer Sicht befassen.**

## **Neuropsychologische Aspekte der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)**

**PD Dr. rer. nat. Hanns Jürgen Kunert**

Diplom-Psychologe, Median Klinik am Waldsee

**Freitag | 21.10.2022 | 12.15 – 13.45 Uhr**

Das mit einer PTBS einhergehende vielschichtige psychische Störungsbild ist u.a. durch sich aufdrängende, d.h. belastende Gedanken und bildhafte (ggf. auch körpernahe) Erinnerungen, Alpträume, allgemeine Übererregungssymptome (wie bspl. Schlafstörungen, Schreckhaftigkeit, vermehrte Reizbarkeit und Affektintoleranz), ein Vermeidungsverhalten gegenüber traumaassoziierten Reizen und einer sog. emotionalen „Taubheit“ mit sozialem Rückzug, Interessensverlust und innerer Teilnahmslosigkeit geprägt.

Schon seit langer Zeit beschäftigt sich nun die neurowissenschaftliche Forschung mit den unterschiedlichen neurobiologischen Aspekten bzw. Korrelaten dieser psychischen Störungsform. Eine PTBS betrifft nicht nur das subjektive Erleben und Empfinden und das damit assoziierte neurobiologische System, sondern auch unterschiedliche, darüberhinausgehende psychosoziale Funktionsbereiche. Als besonders kritisch haben sich Traumatisierungen in frühen Entwicklungsphasen gezeigt, da diese einen negativen Einfluss auf die weitere Hirnentwicklung nehmen können.

Nicht selten entwickeln sich zudem zusätzliche psychische Störungsformen, häufig auch im Zusammenhang mit einem Substanzmittelabusus. Über diese Wechselwirkungen können sich dann im zeitlichen Verlauf chronifizierte psychische Störungen entwickeln, die therapeutisch auch nur schwer zu behandeln sind.

Eine PTBS stellt somit eine komplexe und häufig auch komorbide psychische Störung dar. Die neuropsychologischen Forschungsergebnisse haben nun geholfen, diese unterschiedlichen Aspekte einer PTBS besser zu verstehen. Weiterhin konnten, darauf aufbauend, Hypothesen zur besseren therapeutischen Behandelbarkeit dieser Störungsform entwickelt werden. In diesem Vortrag soll nun ein Überblick über die unterschiedlichen neuropsychologischen Aspekte der PTBS unter den o.g. Gesichtspunkten gegeben werden.



## Traumata von Flucht und Vertreibung – Psychotherapie und Beratung bei Posttraumatischer Belastungsstörung

**Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych. Dieter Wälte**

Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

**Freitag | 28.10.2022 | 12.15 – 13.45 Uhr**

Geflüchtete (aus der Ukraine) haben wegen ihrer traumatischen Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht ein hohes Risiko, an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) zu leiden. Entsprechend der S3-Leitlinie zur PTBS (vgl. Flatten et al. 2011), des Cochrane-Reviews von Bisson et al. (2013) und der Metaanalyse von Lambert & Alhassoon (2015) über die Studien mit Flüchtlingen ist eine traumafokussierte Psychotherapie die Methode der Wahl. Allerdings führt in der Praxis die große Anzahl von geflüchteten Personen mit PTBS die deutsche Regelversorgung an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, da Patient:innen ohnehin schon lange Wartezeiten für einen Psychotherapieplatz in Kauf nehmen müssen. In der Zukunft sind vermehrt Anstrengungen zu unternehmen, die Regelversorgung von Flüchtlingen durch Psychotherapie weiter auszubauen. Jedoch können auch zusätzliche komplementäre Beratungsmodelle dabei helfen.

In diesem Vortrag sollen die wichtigsten Erkenntnisse dargestellt werden, um Flüchtlinge mit PTBS über die Störung aufzuklären und, falls notwendig, in eine ambulante oder (teil-)stationäre Hilfeform zu überweisen. Das vorgestellte Konzept orientiert sich an dem Überschneidungsmodell von Beratung und Psychotherapie (vgl. Nestmann 2002), nachdem beide Bereiche hohe Affinitäten aufweisen und somit eine Nutzung der Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung für die Beratung ermöglicht wird

## Traumata von Flucht und Vertreibung – Warum ist Stress- und Traumasensibilität für das Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit so wichtig?

**Denise Klein, Dipl. Pädagogin**

Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin (DeGPT/ Fachverband TP), Beraterin für stress- und traumasensible Organisationsentwicklung

**Freitag | 04.11.2022 | 12.15 – 13.45 Uhr**

Menschen, die flüchten müssen, sind häufig einem Kontinuum von Gewalt ausgesetzt (im Herkunftsland, auf der Flucht und auch im Ankommensprozess). Gewaltvolle / traumatische Erlebnisse wirken nachhaltig auf den Körper, die Psyche, unser soziales Miteinander. Der Prozess nach dem gewaltvollen Erlebnis bestimmt maßgeblich mit, ob die Symptome sich chronifizieren oder ein heilsamer Prozess beginnt. Wissen über die Verarbeitung von überwältigenden Erlebnissen und die Entwicklung von Stress- und Traumasensibilität im pädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeiten kann also wesentlich zur Stabilisierung von Geflüchteten beitragen.

In diesem Vortrag wird sowohl das Verarbeitungsmodell von Hantke/Görges (Institut Berlin) vorgestellt, als auch der STA – stress- und traumasensible Ansatz® der internationalen Frauenrechtsorganisation medica mondiale e.V.

## Hilfe bei Traumata

**Iris Richthammer**

Ärztin

**Freitag | 11.11.2022 | 12.15 – 13.45 Uhr**

Ein Trauma ist ein belastendes Ereignis oder eine Situation, die nicht bewältigt und verarbeitet werden kann. Es ist oft Resultat von Gewalteinwirkung – sowohl physischer wie psychischer Natur. Man kann es als „seelische Verletzung“ beschreiben. Da sich Symptome oft erst eine Weile nach dem auslösenden Ereignis zeigen, werden sie häufig nicht als Folge des Traumas erkannt. Traumata werden daher öfter in der Hausarztpraxis behandelt, als man auf den ersten Blick vermutet. Unterbleibt eine Traumatherapie, kann dies ernste Folgen für Betroffene und deren Umfeld haben. Ein Trauma zu heilen ist möglich. Im Vortrag werden Wege der Hilfe aufgezeigt und der Aufbau neuer Perspektiven sowie Möglichkeiten der Rückfallvorbeugung vorgestellt.





# FAUST Gasthörer Programm

## Veranstaltungen für eingeschriebene Gasthörernde

Als eingeschriebene Gasthörernde können Sie neben der großen Bandbreite der regulären Veranstaltungen der Fachbereiche und unserer Sprachkurse auch speziell für das FAUST-Programm entwickelte Veranstaltungen, sogenannte FAUSTplus-Veranstaltungen, besuchen.



# Gut zu wissen...

## Allgemeine Informationen für Gasthörernde

### **Persönliche Beratung**

Zu allen Belangen des FAUST-Programms können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 02161 186-5637 beraten lassen. Sollten wir einmal nicht erreichbar sein, senden Sie uns eine E-Mail an [faust@hs-niederrhein.de](mailto:faust@hs-niederrhein.de)

### **Infos für Gasthörernde aus Krefeld**

Für Gasthörernde aus Krefeld gibt es eine erfahrene, langjährige Gasthörernde, die Ihnen bei den Anmeldemodalitäten behilflich ist oder dringende Fragen zum Gasthörerstudium beantworten kann.

[Frau Rheindorf-Toepper](#) | Tel.: 02151 27325

### **Gasthörererausweis**

Nach erfolgreicher Anmeldung senden wir Ihnen Ihren Gasthörererausweis zu. Wir bitten Sie den Gasthörererausweis zu allen Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten, mitzubringen, da die Dozierenden berechtigt sind, die Vorlage des Ausweises zu verlangen. Darüber hinaus berechtigt Sie der Ausweis zur Benutzung der Mensa, der Sprachenzentren und der Hochschulbibliothek.

### **Veranstaltungsausfälle**

Während des Semesters kann es immer wieder zu spontanen Veranstaltungsausfällen kommen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor Veranstaltungsbeginn die aktuellen Informationen auf der Homepage der Fachbereiche und des FAUST-Programms anzusehen.

### **Beginn der Vorlesungen**

Der tatsächliche Beginn der Vorlesungen ist in den Fachbereichen unterschiedlich. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte auf den Seiten der Fachbereiche in diesem Programm.

### **Begrenzung der Teilnehmendenzahl**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass einige Lehrveranstaltungen teilnahmebegrenzt sind. Im Interesse des ordentlichen Studiums können wir nicht alle Veranstaltungen für das FAUST-Programm ohne Einschränkung öffnen. Wir haben deshalb bei einigen Fachbereichen jeweils nach Veranstaltungen MIT und OHNE Teilnahmebegrenzung unterschieden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl manche Veranstaltungen schnell „ausgebucht“ sein werden! Die Anzahl der zugelassenen Gasthörernden wird folgendermaßen gekennzeichnet:

z.B. drei zugelassene Teilnehmende = 3 TN.

## **FAUST Büro**

**Telefon:** 02161 186-5637

**E-Mail:** [faust@hs-niederrhein.de](mailto:faust@hs-niederrhein.de)

**Web:** [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust)

**Ansprechpartnerin:** Nicole Klösges



# FAUST Gasthörer Programm

## FAUST-Veranstaltungen im Wintersemester 2022/23

Um an den folgenden Veranstaltungen teilzunehmen, ist eine **Gasthörerschaft erforderlich**. Angehörige der Hochschule können kostenfrei an den Veranstaltungen teilnehmen.

## Anmeldung zum Wintersemester 2022/23 bis 16.09.2022 möglich

Ihre Anmeldung können Sie sowohl online als auch schriftlich an uns richten, sobald das Programm veröffentlicht ist. Eine Rückmeldung zu Ihrer Anmeldung und zu den vergebenen Plätzen, erhalten Sie ab dem 06.09.2022. Aus Gründen der Fairness sammeln wir bis zu diesem Datum alle Anmeldungen und lösen die Plätze aus, wenn mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldungen, die nach dem 06.09.2022 eingehen, werden chronologisch bearbeitet.

## Gasthörergebühr: 125 €

### Bankverbindung

Kontoinhaber: Hochschule Niederrhein

Bank: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE55 3105 0000 0003 4254 51 BIC: MGLSDE33XXX

Gasthörergebühr: 125 €

Verwendungszweck: EE06020202, FAUST-Programm

## Online-Anmeldung: [www.hs-niederrhein.de/faust](http://www.hs-niederrhein.de/faust)

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich online anmelden. Sollten sich darunter Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung befinden, muss der Platz noch von uns per E-Mail bestätigt werden. Bitte überweisen Sie die Gasthörergebühr auf das unten aufgeführte Konto. Senden Sie uns per E-Mail einen Beleg über die entrichtete Gasthörergebühr. Den Gasthörerausweis senden wir Ihnen postalisch zu.

## Schriftliche Anmeldung

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auch schriftlich anmelden. Senden Sie uns dazu das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular zusammen mit einem Beleg über die entrichtete Gasthörergebühr zu. Sollten sich darunter Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung befinden, muss der Platz noch von uns bestätigt werden. Den Gasthörerausweis senden wir Ihnen postalisch zu. Das **Anmeldeformular** finden Sie auf unserer Webseite unter [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust). Vergessen Sie nicht, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Wir empfehlen Ihnen, sich online anzumelden, da sich die Bearbeitung der Post an der Hochschule aufgrund der aktuellen Umstände verzögern kann.

## Persönliche Anmeldung

**vom 05.09. bis 16.09.2022 / 09.00 bis 12.00 Uhr**

In dieser Zeit können Sie sich montags, dienstags und mittwochs in **Mönchengladbach** und donnerstags und freitags in **Krefeld** persönlich anmelden.

### Mönchengladbach

Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Sozialwesen  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach  
Raum R 109 (gelbe Villa)

### Krefeld

Hochschule Niederrhein  
Reinarzstr. 49  
47805 Krefeld  
Raum B 220 (2. Stock)

Bringen Sie zu der Anmeldung das ausgefüllte Anmeldeformular mit. Die Gasthörergebühr können Sie an einem unserer Kassenautomaten zahlen (Mönchengladbach Erdgeschoss W-Gebäude - Krefeld Erdgeschoss A-Gebäude) oder im Vorfeld überweisen und einen Beleg über die erfolgte Abbuchung mitbringen. Den Gasthörerausweis bekommen Sie umgehend ausgehändigt.



# E-Learning

## E-Learning an der Hochschule Niederrhein

### Hochschul-Account – der digitale Hochschulzugang

Um am E-Learning der Hochschule Niederrhein teilnehmen zu können, benötigen Sie einen Hochschul-Account. Diesen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per Post. Bei erstmaliger Nutzung des Hochschul-Accounts müssen Sie diesen zunächst aktivieren. Die Anleitung dazu finden Sie in dem Schreiben. Bewahren Sie diese Unterlagen bitte gut auf. Der Zugang erlischt automatisch nach Ablauf des Semesters, kann aber reaktiviert werden, wenn Sie sich im darauffolgenden Semester erneut anmelden.

### Synchrone/asynchrone Lehre

Bei der synchronen Lehre finden sich alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zeitgleich zu einer Videokonferenz ein. Asynchron bedeutet, dass Sie von den Lehrenden Materialien und Aufgaben gestellt bekommen, die Sie nach freier Zeiteinteilung bearbeiten können.

### Lernplattform Moodle

Das bevorzugte Medium für die asynchrone Lehre an der Hochschule Niederrhein ist die Lernplattform Moodle. Hier stellen Dozierende ihre Skripte, Unterrichtsmaterialien und aufgezeichnete Vorlesungen bereit und tauschen sich mit Kursteilnehmenden schriftlich über das Erlernte aus. Nachdem Sie Ihren Hochschulzugang per Post erhalten und Ihr Initialpasswort geändert haben, können Sie sich mit den geänderten Zugangsdaten unter <https://moodle.hsnr.de/> bei Moodle anmelden. Alle Dozierenden, die Moodle nutzen, haben hier einen eigenen verschlüsselten Kursbereich. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie jeweils durch Ihren Dozenten oder Ihre Dozentin.

### Zoom-Meetings

Synchrone Veranstaltungen an der Hochschule Niederrhein werden mittels Zoom durchgeführt. Das Programm ermöglicht Ihnen einen einfachen Zugang zu Videokonferenzen. Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie durch Ihre Dozierenden einen Link, der Sie direkt zu der Videokonferenz führt, sowie ein Passwort. Benutzen Sie das Programm zum ersten Mal, werden Sie nach erstmaligem Klick auf den Link dazu aufgefordert, das Programm zu installieren. Folgen Sie dazu einfach den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Im Anschluss können Sie das Passwort eingeben und gelangen so zur Konferenz. Ein Mikrofon sowie eine Webcam sind hilfreich, wenn Sie gesehen und gehört werden möchten, sind aber keine Voraussetzung.

### Einführungskurs für Zoom und Moodle

Nicole Klösges

Mo | 29.09.2022 | Gruppe 1 ab 10 Uhr | Gruppe 2 ab 18 Uhr

In einem Zoom-Meeting bekommen Sie die Möglichkeit, Schritt für Schritt unsere Lernplattform kennen zu lernen und eventuelle Fragen zur Handhabung zu klären. Auch für Fragen, die darüber hinaus gehen, ist hier Platz. Sollten Sie Hilfestellung für die Zoom-Anmeldung benötigen, können Sie uns anrufen oder die Hilfsblätter nutzen, die wir auf unserer Webseite unter [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust) für Sie zur Verfügung stellen.





**Über die Kunst  
des Loslassens  
und die Schönheit  
des Aufhörens**

**Interdisziplinäre  
Betrachtungen**

**Ringvorlesung  
Mönchengladbach  
Präsenz & Online**



**Das Festhalten an Menschen und Dingen ist ein urmenschliches Bedürfnis, welches uns in manchen Situationen das Überleben sichert. Wir klammern uns fest, um nicht zu fallen, verloren zu gehen, um Sicherheit und Schutz zu erfahren. Im Laufe des Lebens müssen wir von Menschen, Dingen und Gewohnheiten loslassen.**

Wir nehmen Abschied von liebgewonnenen Beziehungen, von unserer Arbeit, von Gegenständen, Gewohnheiten, Lebensträumen, Hoffnungen, vom Leben selbst.

Das Loslassen und Abschiednehmen ist oft schwer und braucht Zeit, Mut und Unterstützung. Loslassen hat auch mit Trauern zu tun, kann schmerzhaft aber auch befreiend und entlastend sein. Das Loslassen braucht Übung.

Der Blick soll aber nicht nur auf das Individuum gerichtet werden, sondern auch auf Politik und Gesellschaft. Loslassen bedeutet auch etwas abzuschließen oder nicht mehr weiter zu verfolgen, also aufzuhören. Optimierungswahn, Fortschrittsglaube, Wirtschaftswachstum, Kultivierung von Landschaften und Natur können nicht unendlich vorangetrieben werden, wenn der Welt, den

Gesellschaften, den Menschen letztendlich kein irreparabler Schaden zugefügt werden soll. Wann ist also der Zeitpunkt gekommen, falsche Ziele nicht weiterzuverfolgen und mit weiterer Planung aufzuhören?

In dieser Ringvorlesung werden wir die Kunst des Loslassens und „die Schönheit des Aufhörens“ – wie Harald Welzer es in seinem Buch „Nachruf auf mich selbst“ nennt – aus interdisziplinärer Sicht betrachten.

Wir laden Sie ein, mit Wissenschaftler:innen und Fachpraktiker:innen in einen Diskurs zu treten und wir sind interessiert an Ihren Strategien des Loslassens und Aufhörens.

**Donnerstags**  
**14.15 Uhr - 15.45 Uhr**  
**Start: 20. Oktober 2022**

Hochschule Niederrhein  
Webschulstr. 39  
Ecke Richard-Wagner- Str.  
41065 Mönchengladbach  
Raum S 304

Diese Ringvorlesung findet in Präsenz statt und wird zeitgleich live via Zoom übertragen. Den Zoom-Link bekommen Angemeldete kurz vor der Veranstaltung zugeschickt. Für Zoom ist nur eine einmalige Anmeldung notwendig.





## Loslassen – eine lebenslange Entwicklungsaufgabe

**Prof. Dr. Michael Borg-Lauf**

Theorie und Praxis psychosozialer Arbeit mit Kindern, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 20.10.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Etwas „loszulassen“ kann bedeuten, etwas zu verlieren. Daher klammern wir uns oft an Dinge, an Beziehungen, an Zustände, vor deren Verlust wir Angst haben. Nicht selten ist dieses Klammern aber eigentlich destruktiv, es hindert uns daran, neue Erfahrungen zu machen und uns weiter zu entwickeln. In diesem Vortrag wollen wir uns genauer ansehen, wie uns „Loslassen“ auf dem Lebensweg helfen kann, wie wir erkennen können, wann es sinnvoll ist, jemanden oder etwas tatsächlich loszulassen, welche Ängste uns daran hindern und wie wir diese Ängste überwinden können.

## Emotionale Begleitung Kleiner Geburten

**Corinna Hansen-Krewer**

Fotografin, Doula, Autorin

**Donnerstag | 27.10.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Corinna Hansen-Krewer begleitet als Doula Frauen über die Zeit des frühen Schwangerschaftsverlustes. Doulas sind nichtmedizinische Geburtsbegleiterinnen.

Aus eigener Betroffenheit heraus engagiert sich die Referentin seit vielen Jahren für die Belange von Sterneltern und Sternenkindern. Sie schrieb dazu 2021 ein viel beachtetes Buch mit dem Titel „Stille Geburten sind auch Geburten und Sterneltern sind auch Eltern“.

Stellen wir uns vor, dass Stille und Kleine Geburten die gleiche Wertigkeit wie Lebendgeburten hätten. Was wäre, wenn die Gesellschaft anerkennen würde, dass Sterneltern auch Eltern sind, die Bedürfnisse und Emotionen haben? Was wäre, wenn medizinisches Personal gut aufgestellt, speziell ausgebildet, hinterfragend und selbstreflektiert verwaisten Eltern gegenüber treten könnte? Was würde es für unsere Gesellschaft bedeuten, wenn wir einander halten

würden, anstatt vor Unsicherheit und Furcht wegzulaufen? Der Vortrag versucht Antworten auf diese Fragen zu geben. Zum Vortrag wird eine digitale Fotoausstellung zum Thema der Referentin, die auch Fotografin ist, präsentiert.

## Über die Kunst des Loslassens bei negativen Gedanken – Kognitive Umstrukturierung hilft

**Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych. Dieter Wälte**

Klinische Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 03.11.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

„Nicht die Tatsachen selbst beunruhigen die Menschen, sondern die Meinungen darüber.“ Mit diesem Lehrsatz des Philosophen Epiktet hat Albert Ellis die kognitive Wende in der Verhaltenstherapie eingeleitet. Er hatte erkannt, dass negative Gedanken Menschen nicht nur unglücklich machen können, sondern in extremer Ausprägung auch mit psychischen Störungen einhergehen können. Das trifft immer dann zu, wenn Betroffene ihr Leben permanent von negativen Gedanken leiten lassen und nicht loslassen können. Der Vortrag beschäftigt sich zunächst mit der Frage, wie solche belastenden Gedanken entstehen können und die Betroffenen in ihren Bann ziehen. Im nächsten Schritt werden solche negativen Gedanken näher unter die Lupe genommen. Dabei zeigt sich, dass insbesondere diese Gedanken (Kognitionen) quälend sind: negative automatische Gedanken, kognitive Fehler und rigide Schemata. Sie entfalten bei psychischen Störungen ein Eigenleben in einer Form, dass das Leben unerträglich wird wie z.B. bei Zwangsgedanken, depressiven Gedanken oder Gedanken bei Ängsten. Der letzte Teil des Vortrages zeigt Lösungswege auf, wie Betroffene lernen können, negative Gedanken loszulassen. Was auf den ersten Blick als Kunst des Loslassens erscheinen mag, ist jedoch mit der Standardmethode der Kognitiven Verhaltenstherapie wissenschaftlich fundiert. Diese Methode heißt ‚Kognitive Umstrukturierung‘ und umschreibt Techniken und Methoden, die auf die Veränderung von negativen Gedanken gerichtet sind. Wenn Sie

wissen möchten, wie man das Loslassen negativer Gedanken erlernen kann und dem Geheimnis „What matters most is how you see yourself“ auf die Spur kommen kann, dann ist dieser Vortrag genau das Richtige für Sie.

## **Gewalt in Beziehungen und die Problematik des Loslassens**

### **Susanne Büdenhölzer-Boms**

Erziehungswissenschaftlerin BA,  
Frauenberatungsstelle Mönchengladbach

**Donnerstag | 10.11.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Loslassen, das bedeutet die Gewaltbeziehung zu beenden. Aber wie kann das gehen?

Gewalt in Beziehungen wird landläufig als klarer Grund gesehen sich zu trennen, um nicht weiter der Gewalt ausgesetzt zu sein. Aus der Innenperspektive ist dies aber weitaus schwieriger und es gibt viele Hindernisse, die dem Verlassen des gewaltvollen Partners und der gewaltgeprägten Beziehung im Weg stehen.

Aus der Erfahrung der Arbeit in der Frauenberatungsstelle schauen wir auf die Ambivalenzen und die Problematik des Loslassens einer Gewaltbeziehung.

## **Über das Loslassen vom ‚Wissen über die Anderen‘: Plädoyer für eine Re-Autonomisierung der Pädagogik am Beispiel von Migration und Behinderung im Kontext von Inklusion**

### **Prof. Dr. Donja Amirpur**

Migrationspädagogik, Fachbereich Sozialwesen,  
Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 17.11.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Am Beispiel der Lebenssituation von Familien an der Schnittstelle von Migration und Behinderung im Kontext von Inklusion setzt sich der Vortrag mit der Frage auseinander, ob mehr Wissen über ‚die Anderen‘ durch z.B. weitere sonderpädagogische Expertise oder durch eine so genannte interkulturelle Kompetenz zwingend mehr Gewissheit in pädagogischen Settings verschafft – oder ob das ‚Nicht-Wissen‘ möglicherweise nicht unüberwindbar und letztlich ein Kennzeichen professionellen Handelns ist.

## **Alkoholkonsum – eine Leidenschaft, die Leiden schafft**

### **Ulrike Kraus**

M.A., Systemische Familientherapeutin (DGSF),  
Suchtberatung Diakonisches Werk Mönchengladbach

**Donnerstag | 24.11.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Als gesellschaftlich etabliert, ständig verfügbar und Teil unserer Kultur ist das „Genussmittel“ Alkohol die in Deutschland am häufigsten konsumierte „legale“ und auch die gefährlichste Droge. Die Folgeschäden betreffen die Konsumenten, die Angehörigen, aber auch die Gesellschaft und die Volkswirtschaft. Trotzdem fallen „Loslassen“ und „Aufhören“ schwer - auf individueller wie auch auf gesellschaftspolitischer Ebene. Suchtkrankheit und ihre Auswirkungen erkennen, Zusammenhänge begreifen und die eigene Veränderungs- und damit Handlungsfähigkeit zurückgewinnen – das leistet zieloffene Suchtarbeit.

## **Loslassen am Lebensende – Eindrücke aus der Praxis der ehrenamtlichen Sterbebegleitung**

### **Prof. Dr. Claudia Bundschuh**

Fachbereich Sozialwesen,  
Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 01.12.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Die Begleitung von Menschen, die aufgrund einer Erkrankung/eines Unfalls nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben, wird vielerorts durch so genannte ambulante Hospizdienste unterstützt. Die Hospizdienste qualifizieren Ehrenamtliche und koordinieren deren Einsatz bei betroffenen Menschen, die entweder (noch) zuhause leben oder bereits Gäste im Hospiz sind. In der Veranstaltung wird ein kurzer Einblick in die Schulung zur Sterbebegleitung gegeben. Darüber hinaus wird aus eigener, subjektiver Erfahrung in der Sterbebegleitung erläutert, welche Gründe für Nachfrage nach Ehrenamtlichen eine Rolle spielen und welche Herausforderungen und Bereicherungen die Praxis der Begleitung mit sich bringen kann.

## Loslassen – Perspektiven aus der Hebammenwissenschaft

**Prof. Dr. Annika Walke**

Hebammenwissenschaft, Fachbereich Gesundheitswesen, Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 08.12.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Kommentar folgt noch.

## Vom Arbeitsleben in den (Un)ruhestand

**Prof. Dr. Moritz Heß**

Gerontologie, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 15.12.2022 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Mit der demographischen Alterung ist das Thema Rente und der Übergang in diese in den Fokus gesellschaftlicher Diskussion gerückt. Zum einen stellt sich die Frage, wie sicher ist die Rente. Und zum anderen wie der Übergang in die Rente gut gestaltet werden kann.

Weitere Fragen sind: Wann gehen wir in Rente und wann wollen wir? Wie wirkt sich die Rente auf unsere Gesundheit aus und was tun wir im (Un)ruhestand? Und wie sieht das in anderen Ländern aus und wie unterscheidet es sich zwischen verschiedenen Gruppen?

## Loslassen und Aufhören – ein Thema bei Energieeffizienz und Klimaschutz

**Prof. Dr.-Ing. Shichang Wang**

SWK E<sup>2</sup> Institut für Energietechnik & Energiemanagement, Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Hochschule Niederrhein, Thermische Verfahrenstechnik – Thermal separation processes

**Donnerstag | 05.01.2023 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Alles, was wir Menschen „machen“, kann u. a. auch mit „Energie“ oder „CO<sub>2</sub>“ beschrieben, bewertet und beurteilt werden. In diesem Vortrag geht es z.B. um die Fragen: wie wird Energie oder CO<sub>2</sub> gezählt? Was muss ich persönlich immer wieder reflektieren, damit ich weniger Energie „verbrauche“ oder CO<sub>2</sub> „mache“? Was muss ich dabei „loslassen“ oder womit sollte ich „aufhören“?

## Wer darf gehen? Zeiterfahrungen, sinnliche Prägnanz und eine Ästhetik der Vergänglichkeit

**Prof. Dr. Frank Jebe**

Kunst- und Kulturvermittlung, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

**Donnerstag | 12.01.2023 | 14:15 - 15:45 Uhr**

Das Nachdenken über die Künste war schon immer eng verbunden mit der Frage, wie ein spezifisches Zeitgeschehen in einem Gemälde oder in einer Skulptur festgehalten werden kann. Im Gegensatz zu den bildlichen Darstellungen lässt sich das „Aufhören“ nur schwer mit dem Habitus von Künstler:innen und einer Vorstellung von einer Kunst, die nur für die Kunst und für sonst gar nichts da ist, vereinbaren. Wie ist also eine Kunst des Loslassens zu verstehen, wenn der Ausstieg aus der künstlerischen Arbeit die Grenzen des Verstehbaren in den Künsten übersteigt?



# GUT UND BÖSE

## EINE EINFÜHRUNG IN EINE GEGENWARTSORIENTIERTE ETHIK

**Benedikt Eisermann**

### **Krefeld**

**Montags | 14 – 16 Uhr**  
**10.10.2022 – 19.12.2022**  
**(31.10.2022 entfällt!)**  
**Reinarzstr. 49**  
**47805 Krefeld**  
**Raum BE08**

### **Mönchengladbach**

**Mittwochs | 14 – 16 Uhr**  
**12.10.2022 – 21.12.2022**  
**(02.11.2022 entfällt!)**  
**Richard-Wagner-Str. 101**  
**41065 Mönchengladbach**  
**Raum wird noch**  
**bekannt gegeben**

Was ist gut, was ist böse? Gibt es gar das Gute an sich – und dementsprechend auch das Böse? Wie kommt diese moralische Polarität überhaupt in die Welt? Und wie können oder wie sollen wir mit ihr zur Lösung [lebens-praktischer] gesellschaftlich hochbrisanter Fragen sinnvoll umgehen?

Angesichts der vielen brennenden moralischen Fragen, mit denen sich unsere Gesellschaften aktuell konfrontiert sehen, tut gegenwärtig ethische Orientierung auf breiter Basis gerade im Zuge demokratisch organisierter Willensbildung absolut Not.

In der [Philosophie-]Vorlesung [dieses Semesters] wird deshalb auf der Basis zentraler Grundbegriffe und theoretischer Grundlagen zunächst erläutert, wie Moral überhaupt zustande kommt und welche Begründungen von Moral für die Praxis wie gut geeignet sind. Darauf aufbauend wird ausführlich dargelegt, welche Theorien der normativen Ethik dominant handlungsleitend in die politische Praxis Eingang gefunden haben – und in welcher Form sie dementsprechend in unseren gegenwärtigen moralisch-politischen Diskussionen bis heute wirkmächtig als ethische Begründung moralischer Entscheidungen eingesetzt werden.





# Gewalt und Macht in der Gesellschaft

## Digitale Vortragsreihe in zoom

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Den Zoom-Link bekommen Angemeldete kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Gewalt, Krieg und Konflikte, sowie damit verbundene Machtstrukturen sind schon immer Teil der menschlichen Gesellschaft gewesen.

Auch wenn Europa und Deutschland verhältnismäßig friedliche Jahre erlebt haben, zeigt der Krieg in der Ukraine die Aktualität des Themas.

In fünf Vorträgen werden Experten:innen aus unterschiedlichsten Perspektiven das Thema beleuchten: Von Unterdrückung durch autokratische Machthaber, über Nationalismus in der Zeit zwischen den Weltkriegen bis hin zu Klimakonflikten.

---

### Wählermobilisierung und -einschüchterung: der strategische Einsatz von Stimmenkauf und Gewalt in hybriden Demokratien

**Dr. Mascha Rauschenbach**

Evaluatorin, Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit

**Freitag | 28.10.2022 | 14:15 – 15:45 Uhr**

Freie Wahlen sind das Kernstück der Demokratie. Jedoch kann politischer Wettbewerb in jungen Demokratien auch bedeuten, dass Parteien mit allen Mitteln um den Ausgang der Wahlen kämpfen. Der Vortrag zeigt, wie politischer Wettbewerb den strategischen Einsatz manipulativer Wahlkampfstrategien bedingt. So zeigen Befunde aus Wahlen in sieben Ländern sub-Sahara Afrikas, dass Stimmenkauf von Regierungsparteien eingesetzt wird, um ihnen nahestehende Wählergruppen zur Wahl zu mobilisieren, während Oppositionswähler durch Gewalt eingeschüchtert und von der Wahl ausgeschlossen werden. Befunde aus Zimbabwe zeigen, dass die meiste Gewalt in Parlamentswah-

len in den umkämpften Wahlbezirken stattfindet, während in Präsidentschaftswahlen Gewalt vor allem in den Hochburgen der Opposition ausbricht.

### Krieg und Erinnerung: Gedenken und Nationalismus nach dem 1. Weltkrieg

**Dr. Felix Haass**

Politikwissenschaftler, Universität Oslo

**Freitag | 18.11.2022 | 14:15 – 15:45 Uhr**

Unter welchen Voraussetzungen begünstigt das Gedenken an gefallene Soldaten die Entstehung von Nationalismus? Der Vortrag untersucht diese Frage am Beispiel des Aufstiegs des Nationalsozialismus nach dem 1. Weltkrieg. Zentraler Befund ist, dass die nationalistischen Parteien in der Weimarer Republik in den Orten hohe Wahlerfolge feierten, aus denen viele der im 1. Weltkrieg gefallenen Soldaten kamen. Eine lokal ausgeprägte Erinnerungskultur, insbesondere bei Personen, die selbst nicht am Krieg teilnahmen, ist die wahrscheinlichste Erklärung für diesen Zusammenhang. Dieser Befund hat wichtige Implikationen für

den Zusammenhang zwischen Krieg und Nationalismus in der heutigen Zeit, wie beispielsweise im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine.

## Die Welt zu Gast bei Diktatoren – Sportgroßveranstaltungen und Menschenrechtsverletzungen in Autokratien

### Dr. Christian Gläsel

Politikwissenschaftler, Postdoc an der Hertie School Berlin

**Montag | 21.11.2022 | 10:15 – 11:45 Uhr**  
(Tag und Uhrzeit beachten)

Zum Auftakt der Fußballweltmeisterschaft im Emirat Katar gibt Dr. Christian Gläsel (Hertie School, Berlin) einen Einblick in seine Forschung zu sportlichen Großereignissen in autoritären Regimen. Was erhoffen sich Autokraten von ihrer Rolle als Gastgeber? Welche Risiken gehen mit der Austragung für die Machthabenden einher? Und wie wirken sich die daraus resultierenden „Vorsichtsmaßnahmen“ der gastgebenden Regime auf die Zivilbevölkerung vor Ort aus? Anhand der WM 1978 in Argentinien erläutert Dr. Gläsel, warum sportliche Großereignisse in Autokratien und die damit verbundene Medienaufmerksamkeit eben gerade nicht zu der gerne kolportierten Verbesserung der Menschenrechtssituation beitragen, sondern im Gegenteil, mit der systematischen Verfolgung potenzieller Störenfriede und politisch Andersdenkender einhergehen.

## Die Exponentialgesellschaft: Wie exponentielle Trends unsere Gegenwart und Zukunft prägen

### Prof. Dr. Emanuel Deutschmann

Soziologische Theorie mit dem Schwerpunkt Konfliktforschung im europäischen Kontext, Europa-Universität Flensburg

**Freitag | 02.12.2022 | 14:15 – 15:45 Uhr**

Von Klima- und Umweltkrise über Coronapandemie, Inflation, Globalisierung, Migration und Verkehr bis hin zu Digitalisierung und Alterung der Gesellschaft – die großen Themen unserer Zeit haben einen gemeinsamen Kern: sie folgen exponentiellen Mustern.

Während frühere Gesellschaften durch wiederkehrende Zyklen oder allenfalls langsamen, steten Wandel geprägt waren, bestimmt heute eine Vielzahl zugespitzter exponentieller Trends öffentliche Debatten, schürt neue soziale Konflikte und steht im Zentrum der großen Probleme des 21. Jahrhunderts. Mit anderen Worten: wir leben heute in einer Exponentialgesellschaft. Doch lange geht es so nicht weiter: kein exponentieller Trend hält ewig und mit der unweigerlichen Explosion der Bestandsgrößen – seien es Treibhausgase, virale Inzidenzen oder Plastik im Ozean – droht das zukunftsgefährdende Desaster. Der Vortrag erkundet einige dieser exponentiellen Trends und die aus ihnen resultierenden Stabilisierungsprobleme und sozialen Konflikte.

## Ist weniger manchmal mehr? Effekte von Medienzensur in Autokratien

### Prof. Dr. Katrin Paula

Politikwissenschaftler, Globale Sicherheit & Technologie, Technische Universität München

**Freitag | 09.12.2022 | 14:15 – 15:45 Uhr**

Wie wirkt Medienzensur in autokratischen Regimen auf die Bevölkerung? Macht sie diese Regime stabiler oder instabiler? Staatliche Zensur kann negative Auswirkungen auf den Rückhalt eines Regimes in der Bevölkerung haben, wenn es den Bürger:innen möglich ist zu erkennen, dass ihnen wichtige Informationen systematisch vorenthalten werden. Als Fallbeispiel für eine empirisch quantitative Analyse dient der mediale Umgang der ehemaligen DDR mit der Ausreisewelle in den Wochen vor der Revolution im Jahr 1989.

# Ein besseres Leben für Menschen mit Demenz

Vortragsreihe  
**Mönchengladbach**  
Präsenz & Online

**Erich  
Schützendorf**

Dipl.-Pädagoge,  
Experte für Altersfragen  
und Altenpflege,  
Autor

HYBRID  
online und  
in Präsenz

## **Der Referent hat sich 40 Jahre hauptberuflich mit der Beziehung zu Menschen mit Demenz beschäftigt und Ideen entwickelt, die das Zusammenleben mit ihnen erträglicher und auch zeitweise vergnüglicher machen.**

Der Verein „GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V.“, der die Realisierung seiner Ideen unterstützt, hat mit dem Buch „Anderland entdecken, erleben, begreifen“ einen Reiseführer herausgegeben, der die andere Welt, in der Menschen mit Demenz leben, einem näherbringt.

Aktuell hat der Verein Kurzfilme produziert, in denen Tabuthemen aufgegriffen werden, deren menschenwürdige Bewältigung oft die Grenzen des Normalen, körperlich, psychisch oder moralisch Gewohnten überschreiten. Um in diesen Situationen bestehen zu können und eine für beide Seiten befriedigende Lösung zu erhalten, bedarf es eines tieferen Verständnisses für das Andersartige.

In der Vortragsreihe werden kreative, empathische und würdige Möglichkeiten für den Umgang mit dem „herausfordernden Verhalten“ von Menschen mit Demenz vorgestellt und besprochen.

Die Reihe ist sowohl für professionell Pflegende und Betreuende als auch für An- und Zugehörige und für alle, die sich auf eine Reise in das Anderland vorbereiten, geeignet.

**Freitags | 18.11.2022 – 09.12.2022**

**12.15 Uhr - 13.45 Uhr**

**Hochschule Niederrhein**

**Ecke Richard-Wagner- Str. 101**

**41065 Mönchengladbach**

**Raum wird noch bekannt gegeben**

### **Eine Reise in das Anderland lohnt sich**

**Freitag | 18.11.2022 | 12:15 – 13:45 Uhr**

Tipps für die Kontaktaufnahme, den Einsatz der Sprache und den Umgang mit der anderen Zeit

### **Kompetenzen und Eigensinn**

#### **der Menschen mit Demenz**

**Freitag | 25.11.2022 | 12:15 – 13:45 Uhr**

Andere Formen der Weltvergegenwärtigung und der Selbstbehauptung

### **Tabuthemen**

**Freitag | 02.12.2022 | 12:15 – 13:45 Uhr**

Sexualität, Ausscheidungen und Berührungen

### **Notfallsituationen**

**Freitag | 09.12.2022 | 12:15 – 13:45 Uhr**

Schutzmaßnahmen und Rettungsmöglichkeiten für den Besucher von Anderland

### **Hybrides Format**

Diese Veranstaltungsreihe findet in Präsenz statt und wird zeitgleich live via Zoom übertragen. Den Zoom-Link bekommen Angemeldete kurz vor der Veranstaltung zugeschickt. Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.





## Klassische Texte der Philosophie | Mönchengladbach

**Benedikt Eisermann**  
Dienstags | 10 - 12 Uhr  
11.10.2022 – 10.01.2023

Hochschule Niederrhein  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach

**Was ist Philosophie? Was ist Glück,  
was Freiheit? Existiert Gott? Wie steht  
es um die Existenz einer Außenwelt?  
Was ist Erkenntnis, der Geist,  
Gerechtigkeit, Ethik?**

Was verstehen wir unter Bedeutung, Wissenschaft und Kunst? Was ist der Mensch? Alle, die sich für philosophische Antworten auf diese Fragen interessieren, sind in diesem Seminar herzlich willkommen!

Anhand von Texten prominenter Philosophinnen und Philosophen von der Antike bis zur Gegenwart – u. a. von Platon und Aristoteles über Thomas von Aquin, Descartes, Hume und Kant bis zu Wittgenstein, Popper, de Beauvoir, Arendt und Singer – werden wir uns im Seminar auf der Grundlage des Buchs „Klassische Texte der Philosophie“ gemeinsam der Diskussion der oben genannten Fragen widmen.

Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust) bekannt gegeben.

Deshalb ist eine Anschaffung der unten angegebenen Literatur für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich!

Ich möchte alle Seminarteilnehmenden bitten, für die erste Sesssion den ersten Text des ersten Buchkapitels („Was ist Gutsein?“ von Platon) vorbereitend zu lesen.

Literatur:  
Pfister, J. (Hrsg.). (2011). Klassische Texte der Philosophie. Ein Lesebuch (Reclams Universal-Bibliothek, Bd. 18838). Stuttgart: Reclam. – ISBN: 978-3-15-018838-5



## **PhiloAktiv | Mönchengladbach** Das philosophische Diskussionsforum

**Benedikt Eisermann**  
**Mittwochs | 10 -12 Uhr**  
**13.10.2022 – 12.01.2023**

**Hochschule Niederrhein**  
**Richard-Wagner-Str. 101**  
**41065 Mönchengladbach**  
**Der Raum wird kurz vor Veranstaltungs-**  
**beginn auf [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust) bekannt**  
**gegeben.**

Die Philosophie ist entgegen eines beliebten Vorurteils mitnichten etwas für den Elfenbeinturm. Dementsprechend haben FAUST-Gasthörerinnen und Gasthörer seit nunmehr neun Jahren bei PhiloAktiv die Möglichkeit, die Philosophie als praktische Disziplin zu erleben. Bei PhiloAktiv widmen wir uns einem Thema, einer Frage oder einem Problem mit philosophischer Genauigkeit und Gründlichkeit, indem wir uns den jeweils betrachteten Gegenstand oder Sachverhalt gemeinsam philosophisch-systematisch argumentativ erschließen. So fragen wir uns bei für die Diskussion zentralen Begriffen etwa immer: „Was kann man unter diesem Begriff sinnvollerweise verstehen?“ Im Zusammenhang mit Sachverhalten begleitet uns die Frage: „Was kann man darüber wissen?“ Auf diese Weise laufen wir nicht Gefahr, über Ungenauigkeiten und Missverständnisse zu stolpern oder in das sehr unsichere Fahrwasser purer Spekulation zu geraten.

Schlagen Sie zu Beginn einer jeden PhiloAktiv-Veranstaltung Ihr Thema, Ihre Frage oder Ihr Problem vor, über das Sie gern diskutieren möchten. Anschließend wählen wir aus allen Vorschlägen gemeinsam aus, worüber wir in der aktuellen Veranstaltung die gesamte Zeit sprechen werden. Diskutierbar ist dabei alles, was in irgendeiner Form mit der menschlichen Lebenswirklichkeit zu tun hat: Glück, Freiheit, Liebe, Tod, Gerechtigkeit, Zeit, der Sinn des Lebens oder Fragen wie „Hat Leiden einen Sinn?“, „Gibt es einen Gott?“, „Ist Natürliches immer gut?“ oder knifflige Problemstellungen wie das Verhältnis von Körper und Geist, von Mensch und Technik oder auch von Glauben und Wissen.

Bei PhiloAktiv geht es nicht darum, im Gespräch einen möglichst großen Reichtum an persönlichem philosophischem Wissen zu präsentieren. Besondere philosophische Fachkenntnisse sind für diese Veranstaltungsreihe deshalb nicht erforderlich. Gefragt ist lediglich die Bereitschaft, sich vorbehaltlos und geduldig einem ausgewählten Diskussionsthema zuzuwenden und auf Wortbeiträge anderer Diskussionsteilnehmenden wertschätzend einzugehen.

Philosophieren Sie – werden Sie PhiloAktiv!



## „Wecke deine Fantasie“ | Mönchengladbach

### Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode

**Andrea Wickerath**

**Mittwochs | 12:15 - 13:45 Uhr |**

**12.10.2022 - 11.01.2023**

**Hochschule Niederrhein**

**Richard-Wagner-Str. 101**

**41065 Mönchengladbach**

**Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust) bekannt gegeben.**

Lassen Sie sich zu einer Fantasiereise einladen. Dabei lassen Sie den Alltag einmal ganz hinter sich und schöpfen neue Kraft und Energie. Ihre Gedanken zaubern bei den angeleiteten Entspannungsübungen die verschiedensten Bilder in Ihren Kopf und lassen dabei sogar ganze Geschichten entstehen. So spazieren Sie barfuß über Wolken, genießen einen traumhaften Sonnenuntergang am weißen Palmenstrand, lassen sich von starken Baumwurzeln umschlingen oder von einem Regenbogen bezaubern. Die eigene Phantasie ermöglicht Erfahrungen, die über die momentane Realität hinausgehen.

In geschützter Atmosphäre genießen Sie die Ruhe und erleben eine wunderbare Entspannung mit Hilfe der Consent-Methode. Bei dieser geführten Meditation können auf Wunsch noch verschiedene Klangschalen unterstützend und begleitend zum Einsatz kommen.

Das Consent-Training ist ein seit Beginn der 80er Jahre an der Hochschule Niederrhein im Fachbereich Sozialwesen wissenschaftlich und empirisch erforschtes Verfahren, das einen Zustand des konzentriert-sensitiven Entspanntseins hervorbringt. Durch das Aufsetzen einer komfortablen Entspannungsbrille und gezielte Anleitung können Gesundheit, Kreativität und die Kooperation gefördert werden. Die Brille unterbricht, verlangsamt, lenkt um. Sie lenkt Aufmerksamkeit um: von außen nach innen, vom Fernen auf das Nähere.

Ziele des Consent-Trainings:

- kurzzeitige Unterbrechung von Stress
- zur Ruhe kommen
- sich sammeln
- Kraft schöpfen
- Stärkung des Immunsystems
- neu starten
- effizienter arbeiten
- Förderung von Gesundheit, Kreativität und Kooperation
- Hilfe zur Entscheidungsfindung
- Intensivierung von Kommunikation
- Erleben der eigenen emotionalen Intelligenz

**Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.**

**Wir empfehlen während der Sitzung bequeme Kleidung zu tragen und eine Sportmatte bereitzulegen.**





## Sinfonia, Symphonie, Konzert, Sinfonische Dichtung | **Krefeld**

### Teil 1

**Prof. Dr. Ute Büchter-Römer**  
**Mittwochs | 12:15 – 13:45 Uhr**  
**5.10. | 12.10. | 26.10. | 02.11.2022**

**Hochschule Niederrhein**  
**Reinarzstr. 49**  
**47805 Krefeld**  
**Raum B E08**

Die Musik, die für Orchester, für mehrere oder viele Instrumentenensembles komponiert wurde, hat Wandlungen erfahren, die erstaunen, die überraschen, die beeindrucken.

Was hat zur Orchestermusik geführt? Wer hat sie in Auftrag gegeben? Welche Zeitströmungen lassen sie durch die unterschiedlichen Werke „erhören“ und „erfahren“? Was beeindruckt das zeitgenössische Publikum noch heute? Welche Rolle spielen Solisten, Dirigenten und auch die technische Entwicklung der Instrumente? Wie klingt eine Sinfonia von Johann Sebastian Bach, ein Concerto grosso von Georg Friedrich Händel? Was ist das Neue der Sinfonien von Joseph Haydn, von Wolfgang Amadeus Mozart?

Wie gelingt es Ludwig van Beethoven die Menschen zu beeindrucken? Romantik bei Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann. Worin bestand der Streit zwischen den „Neudeutschen“ und Johannes Brahms? Was ist das durchaus Verstörende bei Gustav Mahler und auch bei Dimitrij Schostakowitsch? Wie entwickelte und entwickelt sich die Orchestermusik im 20. und 21. Jahrhundert? Wie klingt sie und wie ist sie gebaut?

Diesen Fragen an die Musikgeschichte und an uns möchte das Seminar reflektierend und hörend nachgehen.





# WELTKUNST 1 – EUROPA

## Stilistische Eigenheiten im Europa der Regionen

Dr. Dirk Tölke

### Krefeld

Montags | 14 – 16 Uhr  
17.10.2022 – 09.01.2023  
Reinarzstr. 49  
47805 Krefeld  
Raum wird noch  
bekannt gegeben

### Mönchengladbach

Mittwochs | 14 – 16 Uhr  
19.10.2022 – 11.01.2023  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach  
Raum wird noch  
bekannt gegeben

### Hybrid: Präsenz + Online

Die Veranstaltung findet voraussichtlich **in Präsenz** statt und wird parallel **live via Zoom** übertragen. Die Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt und in unserem FAUST-Moodle-Raum hinterlegt.

Im Falle eines digitalen Semesters findet die Veranstaltung ausschließlich montags 14 – 16 Uhr via Zoom statt.



## **Überall auf der Welt wird künstlerisch gearbeitet. Wie Ernst Gombrich in seiner Geschichte der Kunst schreibt, gibt es nicht die Kunst, sondern nur Kunstwerke.**

Sie sind von Personen geschaffen, die aus unterschiedlichen kulturellen Traditionen stammen. Stilgewohnheiten stehen dabei neben innovativen individuellen Lösungen.

Diese Ausdrucksformen werden von Gruppen überliefert, die sich isoliert entwickelten oder abgrenzten. Durch Migration, Handel oder Eroberung vermischten sich Stile. Durch Religionen, Reiche, Staaten und Medien sowie ästhetische Akzeptanz und verbesserte Wirksamkeit setzten sich Gruppenstile und Kulturen weiter durch.

Heute gibt es noch etwa 6000 Sprachen, 1300 Ethnien und knapp 200 Länder mit Subregionen. Es gibt u.a. den Einfluss von Gesellschaftsformen, Rechtssystemen, Verwaltungsstrukturen, Klimazonen, Landschaftsgegebenheiten, Ausbildungsgängen, Technikentwicklung, Finanzkraft usw., die Kunstentwicklungen mitprägen.

Im 19. Jahrhundert kommt mit den Nationen die Vorstellung von länderspezifischen Stilcharakteren auf und Kultur wird zu einem Vereinheitlichungs-, Dominanz- und Wettbewerbselement. Die dadurch geprägten Fragen nach der Bestimmung oder Bewahrung von etwa deutscher, französischer oder europäischer Kunst mit historisch teils feindschaftlichem Abgrenzungdenken, gilt es angesichts einer global vernetzten Welt und medial beschleunigter Kombinatorik neu in den Blick zu nehmen.

Wieviel Römisches wirkt weiter, ist Gotik ein europäischer Stil, machen nationale Kunstgeschichten Sinn, wem nützt Einheitlichkeit? Bereichern nicht gerade die verschiedenen Welt-Anschauungen den Erkenntnisgewinn der Menschheit?

Andererseits geben Herdentrieb und Schwarmbildung Sicherheit im Gemeinsamkeit stiftenden Uniformen. Expansionskriege, Völkerwanderung, Handelswege, Schifffahrt, Kolonialismus, Exotismus, Photographie, Flugverkehr u.a. haben mit dem Fremden konfrontiert und die europäische Kultur etwa mit ägyptischer, römischer, griechischer, byzantinischer, arabischer, asiatischer, amerikanischer, afrikanischer und polynesischer Formenwelt immer wieder durchtränkt.

Die Eigenheiten und Gemeinsamkeiten von zunächst europäischen Ländern, in zukünftigen Semestern anderen Kontinenten, sollen dargestellt werden, um die Verschiedenheit der Kunstentwicklung und Blickwinkel nachvollziehbar zu machen und der Idee eines gemeinsamen Nenners von Abendland, Europa, Nation oder Region nachzuspüren. Antike, Romanik und Gotik werden bis zur Bildung von Nationen zunächst einen Schwerpunkt bilden, ein Übersichtsplan wird am Semesteranfang ausgehändigt.

### **Hybrides Format**

Diese Veranstaltungsreihe findet in Präsenz statt und wird zeitgleich live via Zoom übertragen. Den Zoom-Link bekommen Angemeldete kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.



# Mit Tanz und Theater in Bewegung kommen

Tanz- und  
Bewegungstheater

**Mönchengladbach**

Véronique Peitz

**Dienstags**

11.10.2022 – 10.01.2023

**Gruppe 1:** 10:15 – 11:45 Uhr

**Gruppe 2:** 12:15 – 13:45 Uhr

Hochschule Niederrhein  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach  
Raum wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerbegrenzung**

maximal 15 TN pro Gruppe

Bitte entscheiden Sie sich  
für eine der beiden Gruppen.  
Eine Teilnahme an beiden  
ist nicht möglich.



### **Tanztheater**

Das durch Pina Bausch und ihr Wuppertaler Ensemble bekannt gewordene Tanztheater arbeitet mit experimentellen und genreübergreifenden Bewegungselementen. Es verbindet die Elemente Bewegung, Musik, Gesang sowie Sprache und arbeitet mit Emotionen sowie Situationen des Alltags. Das Tanztheater bedient sich überwiegend der Improvisationstechnik und arbeitet mit dem, was jeder einzelne Körper und Geist mitbringt.

### **Tanztheater**

Auch das Bewegungstheater als Theater-Form, in der sich darstellendes Spiel, Musik und Tanz verbinden, bedient sich der strukturierten Improvisation um Ideen kreativ in Bewegung umzusetzen.

Im Kurs „**Tanz- und Bewegungstheater**“ mit Véronique Peitz steht die tänzerische und ganzheitliche Bewegungsgestaltung im Vordergrund. Erlebnisse, Gefühle und Gedanken werden mithilfe unterschiedlicher Improvisationstechniken spielerisch, tänzerisch und abstrakt zum Ausdruck gebracht.

### **Inhalt**

Im Tanz- und Bewegungstheater verbinden wir musische Elemente mit körperlichen sowie räumlichen Ebenen und bringen diese zur Darstellung. Ebenso werden wir Übungen zu Koordination, Rhythmuserziehung, Konzentrations- und Gedächtnisschulung sowie Verbesserung des Reaktionsvermögens kennenlernen. Bei Bedarf werden wir einzelne Übungen und Ergebnisse besprechen und analysieren. Eine angemessene Pause bietet Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch, Essen und Trinken. Zudem gibt es am Ende einer jeden Kurseinheit eine Phase der Ruhe und Achtsamkeit.

### **Methoden**

- Tanz- und Theaterimprovisationen
- Laban/Bartenieff – Bewegungsstudien
- Bewegungsritual nach A. Halprin
- weitere Methoden zur Entwicklung von Bewegungsmaterial (u.a. aus Alltagsgesten, Geschichten, Bildern, Zeitungsartikeln etc.)
- Rhythmus- und Stimmschulung
- Authentic Movement
- Focusing (Achtsamkeitsübungen, Meditation, Körperwahrnehmung etc.)

### **Voraussetzungen**

Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich Tanz oder Theater vorausgesetzt. Physische wie psychische Grenzen werden berücksichtigt.

### **Bitte bringen Sie mit:**

Bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Turnschlappchen, ein großes Handtuch oder eine Decke, Schreibblock und Stifte, ausreichend zu essen und zu trinken.





## Bochumer Gesundheitstraining | Krefeld

– Salutogenese –

**Herbert Busch**  
**Blockveranstaltung**  
**Mi - Fr | 18.01. - 20.01.2023**  
**jeweils 09 – 16 Uhr (mit Pausen)**

**Hochschule Niederrhein**  
**Reinarzstr. 49**  
**47805 Krefeld**  
**Der Raum wird kurz vor Veranstaltungs-**  
**beginn auf [www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust) bekannt**  
**gegeben.**

### **Maximal 15 Teilnehmende**

**Die Mitverantwortung für die Erhaltung der eigenen seelischen und körperlichen Gesundheit ist aktueller denn je. Was können wir selbst zusätzlich zur ärztlichen Versorgung tun, um gesund zu werden oder gesund zu bleiben? Das "Bochumer Gesundheitstraining" bietet Interessierten ein ganzheitliches Übungsprogramm.**

Themen des Trainings sind:

- Einüben von Entspannungstechniken,
- Kennenlernen von krankmachenden und gesundheitsfördernden Einstellungen und Verhaltensweisen,
- praktische Übungen, die den Geist, das Gefühlsleben und den Körper zugleich ansprechen.

Die Seminarwoche richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene.

Da es sich um ein sozialtherapeutisches Training handelt, wird die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit sich selbst und die Akzeptanz der Gruppe als hilfreiche Ressource vorausgesetzt. Bei akuter psychischer Erkrankung bitten wir vor der Teilnahme den behandelnden Arzt zu konsultieren.

Nähere Auskunft erteilt der Trainingsleiter Herbert Busch unter 01573 4003235.



# Die Angebote unserer Fachbereiche

Auf den folgenden Seiten finden Sie die curricularen Lehrveranstaltungen, die von unseren Fachbereichen für Gasthörer\*innen geöffnet wurden.



# Fachbereich 01

## Chemie

---

Frankenring 20 | 47798 Krefeld

Tel.: 02151 822-4011

[www.hs-niederrhein.de/fb01](http://www.hs-niederrhein.de/fb01)

---



## Mensch, Gesellschaft, Chemie – „Geschichte einer Hassliebe“

Prof. Dr. Jürgen Schram

**Veranstaltungsform, Tag und Zeit werden  
noch bekannt gegeben.**

In den letzten Jahren ist die Chemie im allgemeinen Bewusstsein so negativ belegt, dass es als werbewirksam gilt, Produkte „ganz ohne Chemie“ zu vermarkten. Dabei stellt die oftmals mit der Chemie gleichgesetzte moderne Großchemie nur einen kommerzialisierten Teil des Umganges des Menschen mit der Chemie dar und ist somit erst die jüngste Entwicklung in der Wechselwirkung Mensch und Chemie.

In dieser Vorlesungsreihe hingegen wird Chemie als ein bedeutender Teil der menschlichen Kultur-entwicklung angesehen. Sie ist mit menschlicher Lebensweise untrennbar verbunden.

So ist die Nutzung des Feuers in klassischen wie auch modernen Definitionen ein entscheidender Schritt der Menschheitsentwicklung. Die Entdeckung der Keramik, Malerei und Metallurgie, Mumifizierung, Gerberei sind weitere Schritte dieser Entwicklung, die ihren ersten Höhepunkt im 19. Jahrhundert mit der Entwicklung der modernen Chemie hat.

Von Anfang an verändert der Homo Faber in seinem Tun nicht nur Form, sondern auch chemische Zusammensetzung seiner Umwelt. Anhand einer chemiegeschichtlichen Betrachtung wird die ca. 2 Millionen Jahre alte Geschichte der Nutzung der Chemie durch den Menschen aufgezeigt und diskutiert. Beginnend mit der „Zähmung“ des Feuers wird ein Bogen bis zur Gründung der modernen multinationalen Chemiekonzerne gespannt.

Ohne die chemischen Hintergründe eingehend zu erläutern wird anhand von Mythen, Ethnologie, mentalitätsgeschichtlichen Erkenntnissen, Sozialgeschichte und schließlich der Kunst- und Kulturgeschichte auf die Möglichkeiten und auch Probleme der Anwendung der Chemie für die Entwicklung der Menschheit eingegangen. Besonders berücksichtigt wird das neue Feld der Umweltgeschichte.



TIPP

### **ÄLTER ALS DER MENSCH – CHEMIE VOR UNSERER ZEIT**

Umweltveränderung in prähistorischer Zeit

### **ETWAS WARMES BRAUCHT DER MENSCH**

Vom Feuer zum Verbrennungsprozess

### **MIT DEN HÄNDEN GEFORMT – IM FEUER GEHÄRTET**

Von der Keramik zum Porzellan

### **DER ABBILD DER BUNTEN WELT**

Von der Felsenmalerei zum Designerhemd

### **AUS STEINEN, DIE ES IN SICH HABEN**

Metalle – Vom Kupfer zum Eisen

### **VON DEN KLEINEN DINGEN DES ÜBERFLUSSES**

Gerberei, Färberei, Seife, Parfüm,  
Kosmetik und Destillation

### **GEFÄHRLICHE SUCHE NACH DER VERBORGENEN WAHRHEIT**

Alchemie – Anfänge der wissenschaftlichen  
Chemie.

### **WISSEN HEISST SAMMELN UND BEWAHREN**

Geschichte der Schrift und der Beschreibstoffe

### **DIE ZWEI GESICHTER DES JANUS – WOHL UND WEHE FÜR VIELE**

Papier, Schwarzpulver, Salpeter, Pottasche

### **DER GROSSE BRUCH**

Arzneimittel und Chemikalien

### **DAS UNFASSBARE FASSBAR MACHEN**

Geschichte der Gase

### **EIN ATTRAKTIVES GESCHÄFT VERÄNDERT DIE WELT**

Schwefelsäure, Soda, Steinkohlenfabrik

### **EIN MULTINATIONALES NETZWERK**

Die Großchemie

### **CHEMIE UND WELTBILD**

China/Indien, Ägypten, Griechenland,  
Arabisches Reich.





## Fachbereich 02 Design

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 26. September 2022**

---

Frankenring 20 | 47798 Krefeld  
Tel: 02151 822-4312  
[www.hs-niederrhein.de/fb02](http://www.hs-niederrhein.de/fb02)

---

### Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

**Einführung in Design,  
Mediengeschichte und -theorie**

Prof. Dr. Erik Schmid

Mi | 8:45 – 11:00 Uhr |

Raum wird noch bekannt gegeben

Was sind Medien, Mediengesellschaften, was bedeutet Medialität? Nach einem Überblick über die Geschichte der Medien werden diese und andere Begriffe erörtert, um danach zu qualifizieren, wie historisches und systemisches Wissen über Medien in der Designpraxis sinnvoll Anwendung finden kann.

Einführende Literatur:

Werner Faulstich (Hg.): Grundwissen Medien. München 2008.

Jochen Hörisch: Eine Geschichte der Medien. Vom Urknall zum Internet. Frankfurt am Main, 2004.

## DESIGN- DISCUSSIONS



Der Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein veranstaltet seit 2006 auf der Studiobühne der Fabrik Heeder, einem Kulturzentrum der Stadt Krefeld, Diskussionsrunden zu ausgewählten Themen. Sowohl design-spezifische als auch gesamt-gesellschaftliche Fragestellungen sind dabei Gegenstand der sogenannten Designdiscussions.

### Termine

Auf der folgenden Seite werden die Themen und Referenten rechtzeitig bekannt gegeben:

<https://www.facebook.com/DesignDiscussion>

### Veranstaltungsort:

Studiobühne II der Fabrik Heeder  
Virchowstraße 130  
47805 Krefeld

Der **Eintritt** ist frei!



## Fachbereich 03

# Elektrotechnik und Informatik

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 19. September 2022**

---

Reinarzstraße 49  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 822-4612  
[www.hs-niederrhein.de/fb03](http://www.hs-niederrhein.de/fb03)

Die Veranstaltungszeiträume können sich kurzfristig ändern. Die aktuellen Daten können auf der Webseite des Fachbereichs eingesehen werden.

---

### Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

**Fertigungstechnologie 1**  
Prof. Dr. Franz-Josef Adams  
Fr | 11 – 13 Uhr | Raum F307

**Mechanik 3**  
Prof. Dr. Burkhard Bischoff-Beiermann  
Di | 8 – 10 Uhr | Raum F307

**Automatisierungstechnik**  
Prof. Dr. Elmar Ahle  
Do | 8 – 10 Uhr | Raum F104

**Datenanalyse mit R**  
Prof. Dr. Cristoph Dalitz  
Di | 10 – 12 Uhr | Raum BE09

**Systemtheorie**  
Prof. Dr. Elmar Ahle  
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum F104

**Statistik**  
Prof. Dr. Cristoph Dalitz  
Fr | 12 – 14 Uhr | Raum F303

**Softwareentwicklung 1**  
Prof. Dr. Jens Brandt  
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum B212

**Web-Engineering**  
Prof. Dr. Peter Davids  
Mi | 13 – 15 Uhr | Raum CE85

**Elektrotechnik 3**

Prof. Dr. Christoph Degen  
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum B115

---

**Kommunikationsnetze**

Prof. Dr. Cristoph Degen  
Mo | 8 -10 Uhr | Raum B115

---

**Werkstoffkunde**

Prof. Dr. Martin Deilmann  
Do | 12 – 15 Uhr | Raum CE85

---

**Mathematik 1 (Elektrotechnik/Mechatronik)**

Prof. Dr. Steffen Goebbels  
Do | 8 – 10 Uhr | Raum B212  
und Fr | 8 – 10 Uhr | Raum F303

---

**Mathematik 3**

Prof. Dr. Steffen Goebbels  
Di | 10 – 12 Uhr | Raum B212

---

**Physik für Ingenieure**

Prof. Dr. Jost Göttert  
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum B212

---

**Konstruktion mechatronischer Systeme**

Prof. Dr. Peter Hader  
Mi | 8 -10 Uhr | Raum B406

---

**Robotik**

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig  
Mi | 10 – 13 Uhr | Raum B409

---

**Elektronische Schaltungen 1**

Prof. Dr. Ferdi Hermanns  
Mi | 12 – 14 Uhr | Raum F104

**Recht und Technik**

Prof. Dr. Aloys Hüttermann  
Fr | 8 – 10 Uhr | Raum F104

---

**Konstruktionslehre**

Prof. Dr. Norman Lupa  
Do | 16 – 18 Uhr | Raum CE85

---

**Datennetze**

Prof. Dr. Thomas Meuser  
Mi | 18 – 20 Uhr | online via Zoom

---

**Elektrotechnik 1**

Prof. Dr. Ekaterina Nannen  
Do | 10 – 12 Uhr | Raum B212  
und Fr | 10 – 12 Uhr | Raum B212

---

**Digitaltechnik und Rechnerorganisation 1**

Prof. Dr. Edwin Naroska  
Mi | 11 – 14 Uhr | Raum F303

---

**Fortgeschrittene Java-Programmierung**

Prof. Dr. Thomas Nitsche  
Do | 10 – 12 Uhr | Raum B312

---

**Interaktive Systeme**

Prof. Dr. Thomas Nitsche  
Do | 8 – 10 Uhr | Raum F303

---

**Bildverarbeitung**

Prof. Dr. Regina Pohle-Fröhlich  
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum CE85

---

**Echtzeitsysteme**

Prof. Dr. Jürgen Quade  
Di | 8 – 10 Uhr | Raum F303

**Microcontroller**

Prof. Dr. Jürgen Quade

Mi | 16 – 18 Uhr | Raum B320

---

**Elektrische Energiesysteme**

Prof. Dr. Andreas Waldhorst

Fr | 10 – 12 Uhr | Raum F303

---

**DV Industrie 4.0**

Prof. Dr. Christoph Quix

Di | 10 – 12 Uhr | Raum B120

---

**Datenbanksysteme**

Prof. Dr. Klaus Weidenhaupt

Mi | 11 – 13 Uhr | Raum CE85

---

**Wirtschaftsinformatik**

Prof. Dr. Christoph Quix

Do | 9 – 12 Uhr | Raum F303

---

**Leistungselektronik**

Prof. Dr. Hans-Jörg Rüdinger

Mo | 8 – 10 Uhr | Raum B320

---

**Mathematik Angleichungskurs**

Frau Schumacher

Di | 18 – 20 Uhr | Raum B320

---

**Grundlagen der Informatik**

Prof. Dr. Gudrun Stockmanns

Mo | 8 – 10 Uhr | Raum F303

und Di | 14 – 15 Uhr | Raum F303

---

**Mathematik 1 (Informatik)**

Prof. Dr. Ulrich Tipp

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum F303

und Mi | 8 – 10 Uhr | Raum F303

---

**Mechanik 1**

Prof. Dr. Jaan Unger

Di | 14 – 17 Uhr | Raum CE85

---





## Fachbereich 04

# Maschinenbau und Verfahrenstechnik

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 19. September 2022**

---

Reinarzstraße 49  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 822-5011  
[www.hs-niederrhein.de/fb04](http://www.hs-niederrhein.de/fb04)

Die Veranstaltungszeiträume können sich kurzfristig ändern. Bitte Informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn unter:  
[www.hsnr.de/fb04- Studierende - Vorlesungen](http://www.hsnr.de/fb04- Studierende - Vorlesungen).

---

### Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

#### Fluidmechanik

Prof. Dr. Peter Farber

Termin und Raum werden noch bekannt gegeben

---

#### Konstruktionslehre

Prof. Dr. Norman Lupa

Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.

---

#### Mathematik 1 und höhere Mathematik

Prof. Dr. rer. nat. Georg Vossen

Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.



## Fachbereich 05 Oecotrophologie

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 26. September 2022**

Rheydter Straße 277  
40165 Mönchengladbach  
Tel: 02161 186-5312  
[www.hs-niederrhein.de/fb05](http://www.hs-niederrhein.de/fb05)

Die Angaben zu den Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn unter: <https://hio.hsnr.de>. Folgen Sie hier dem Pfad Studienangebot – Vorlesungsverzeichnis – Oecotrophologie – Angebote für FAUST-Studierende.

### Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

#### Lebensmittelkunde

Prof. Dr. Klaus Berger

Di | 14 – 16 Uhr | Raum S 101

Hauptinhaltsstoffe in Lebensmitteln; Herkunft und stoffliche Zusammensetzung pflanzlicher und tierischer Lebensmittel; Lebensmittelgruppen und ihr Verhalten bei unterschiedlichen Zubereitungsbedingungen.

#### Landwirtschaftliche Produktion

Dr. Antje Hambitzer

Fr | 08 – 12 Uhr | Raum S 101

Eckdaten und Grundlagen der Landwirtschaft; ausgewählte Kulturen und Tierhaltung; Vergleich von Anbau- und Haltungsverfahren; Pflanzenschutz, Rückstände, Gentechnik; aktuelle Fragen und Problemsituationen

#### Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Andreas Heibüchel

Mo | 09 – 12 Uhr | Raum S 304 |

oder

Di | 09 – 12 Uhr | Raum S 304

Grundbegriffe des Wirtschaftens, Bedeutung und Zusammenhänge einzelner Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre, einfache finanzwirtschaftliche Ansätze, Grundlagen des Rechnungswesens, statische und dynamische Investitionsrechenmodelle.

#### Anatomie und Physiologie

Prof. Dr. Norbert Ludwig

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S 101

Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Herz-Kreislauforgane und des Gastrointestinaltraktes sowie der Nieren

### **Angewandte Biologie und Genetik**

Prof. Dr. Norbert Ludwig

Mi | 16 – 18 Uhr | Raum S 101

Grundlagen zu Zellaufbau, Stoffwechsel und Funktionen; Grundlagen der Genetik sowie gentechnischer Verfahren

---

### **Lebensmittelverarbeitung**

Prof. Dr. Sabine Kühn

Do | 08:30 – 10 Uhr | Raum S 101

Methoden und Techniken der Verarbeitung von Lebensmitteln in Haushalt, Handwerk und Industrie.

---

### **Diätetik**

Prof. Dr. Michaela Noreik

Mo | 10 – 12 Uhr | Raum S 101

Termine: 10.10 | 17.10 | 31.10 | 07.10 | 21.11 | 28.11 | 12.12.2022 | 09.01.2023

---

### **Ernährungslehre**

Prof. Dr. Michaela Noreik

Do | 10 – 12 Uhr | Raum S 101

---

### **Ernährungsstatus**

Prof. Dr. Michaela Noreik

Mo | 14 – 16 Uhr | Raum S 304

Termine: 10.10 | 17.10 | 31.10 | 07.10 | 21.11 | 28.11 | 12.12.2022 | 09.01.2023

---

### **Ernährungsplanung**

Prof. Dr. Christel Rademacher

Di | 14 – 16 Uhr | Raum S 304

Nährstoffbezogene und lebensmittelbezogene Ernährungsempfehlungen und Ernährungskonzepte, Nährwertdaten und Nährwertberechnung von Lebensmitteln, Instrumente zur Beurteilung der ernährungsphysiologischen Qualität von Lebensmitteln und Zielgrößen und Methoden der Ernährungsplanung.

### **Lebensmitteltechnologie 1**

Prof. Dr. Felix Sedlmeyer

Mi | 14 – 16 | Raum S 304

Einzeltermin: 28.09.2022 | 12:30 – 14 Uhr | Raum S 101

Starttermin: 12.10.2022

---

### **Soziologie 2**

Prof. Dr. Angelika Sennlaub

Do | 08 – 10 Uhr | Raum U 103

Termine: 20.10 | 27.10 | 03.11 | 10.11 | 17.11 | 24.11 | 08.12 | 15.12.2022

Einzeltermin: 06.10.2022 | 10 – 12 |

Raum U 103

Theorien des Mahlzeitverhaltens und von Mahlzeitensettings; aktuelle Erkenntnisse zu verschiedenen Mahlzeitensettings (private Haushalte, Care-Einrichtungen, Education-Einrichtungen)

---

### **Zielgruppengerechte Versorgungskonzepte und Dienstleistungen**

Prof. Dr. Angelika Sennlaub

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum U 103

---

### **Zielgruppengerechte Versorgungskonzepte**

Prof. Dr. Angelika Sennlaub

Mi | 16 – 18 Uhr | Raum U 103

---

### **Arbeitssicherheit**

Prof. Dr. Jens Wetterau

Mi | 08 – 10 Uhr | Raum S 304

Termine: 28.09 | 05.10 | 26.10 | 02.11 | 16.11 | 23.11 | 30.11 | 21.12.2022

Arbeitssystem als Ausgangspunkt, Grundzüge des Arbeitsschutzmanagements, Menschliche Arbeit im Wandel der Zeit, Zusammenspiel von Arbeitsschutz-, Qualitäts- und Ökomanagement.

### **Biochemie**

Prof. Dr. Kerstin Williger

Do | 10 – 12 Uhr | 14-täglich | Raum S 304

Starttermin 13.10.2022

Einzeltermin: 05.01.2023

---

### **Biochemie der Ernährung**

Prof. Dr. Kerstin Williger

Do | 10 – 12 Uhr | 14-täglich | Raum S 304

Ausgewählte biochemische Arbeitstechniken auf Lebensmittel anwenden und bewerten.

---

### **Grundzüge des Qualitätsmanagements**

Prof. Dr. Georg Wittich

Mi | 10 – 12 Uhr | Raum S 304

Starttermin: 12.10.2022

und Einzeltermin: 28.09.2022 | 10 – 12 Uhr |  
Raum U 103

Bedeutung des Qualitätsmanagements; Qualitätssysteme und deren Überprüfung/Bewertung; ausgewählte Qualitätstechniken.

---

### **Lebensmittelchemie**

Prof. Dr. Georg Wittich

Di | 08 – 10 Uhr | Raum S 101

Chemischer Aufbau und Eigenschaften von Eiweiß, Kohlenhydraten, Lipiden und pflanzlichen Sekundärstoffen; Wechselwirkungen und chemische Veränderungen von Lebensmittelinhaltsstoffen in Lebensmittelmatrices.





# Fachbereich 06

## Sozialwesen

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 10. Oktober 2022**

---

**Richard-Wagner-Str. 101**  
**40165 Mönchengladbach**  
**Tel: 02161 186-5612**  
**[www.hs-niederrhein.de/fb06](http://www.hs-niederrhein.de/fb06)**

Es kann kurzfristig zu Zeitänderungen kommen!  
Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter  
"aktuelle Informationen" auf der Homepage des  
Fachbereiches!

---

### Veranstaltungen mit Teilnahmebegrenzung

#### Filmkulturarbeit und Migration

Prof. Dr. Ömer Alkin

Mo | 08 – 12 Uhr | Raum S 103 | 3 TN

In der Veranstaltung werden wir gemeinsam ein Konzept von kuratierender Filmkulturarbeit für das Thema der Migration entwickeln. Insbesondere werden wir uns hierfür über die möglichen Orte einer solchen Arbeit verständigen. Als Beispiel wird uns das Feld des türkisch-deutschen Migrationskinos dienen. Ziel ist es, Kulturarbeit mit Film als migrationssensible Medienbildung zu konzipieren.

---

wir uns fallbezogen auf die Möglichkeit beziehen, wie Film als Instrument der Kulturarbeit für Formen des Empowerments und der Reflexion (Medienbildung, Medienkritik) nutzbar gemacht werden kann.

---

#### Filmkulturarbeit: Rassismuskritik und Empowerment

Prof. Dr. Ömer Alkin

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum S 103 | 3 TN

Filmkulturarbeit beschäftigt sich mit der Vermittlung von Film in seinen vielfältigen Dimensionen. Dabei hilft Film, eine Außenwahrnehmung einzunehmen, die uns sonst verwehrt bleibt, etwa in Form von Außenperspektiven auf Stereotypen, die die eigene intersektionale Benachteiligung (wie etwa Klassismus, Sexismus und Rassismus) reflektieren helfen. Anhand von Lektüren des Readers „Critical Race Philosophy“ und flankierenden Filmsichtungen wollen

#### Tiergestützte Interventionen in der Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Jenny Bettin, Katrin Meyer

Mi | 14 – 18 Uhr | Raum S 104 | 2 TN

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie Tiere methodisch unter Berücksichtigung tierethischer und tierschutzrelevanter Bedingungen in stationären und ambulanten Settings in der Sozialen Arbeit eingebunden werden können. Anhand von Beispielen aus der Praxis, Exkursionen und Selbsterfahrung mit Tieren und Natur werden die Dozentinnen praxisnah Einblick in die pädagogische Arbeit geben.

Besonderheiten: Interesse an tiergestützten und naturpädagogischen Interventionen, persönliche Erfahrung mit Tieren, Spaß am Umgang mit Natur und Tieren.

### **Menschenrechte und Menschenwürde in der Sozialen Arbeit**

Prof. Dr. Andris Breitling

Do | 12 – 14 Uhr | Raum S 203 | 3 TN

Soziale Arbeit ist eine Menschenrechtsprofession. So jedenfalls lautet die These, die Silvia Staub-Bernasconi in den neunziger Jahren aufgestellt hat. Was kann es aber in der Praxis Sozialer Arbeit bedeuten, Menschenrechte zu stärken? Wie können Sozialarbeitende im Umgang mit ihren Klient\*innen den im Grundgesetz verankerten Auftrag erfüllen, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen? Wie lässt sich der Begriff der Menschenwürde überhaupt konkret fassen, der von den Philosophen der Aufklärung im 18. Jahrhundert als Grundlage einer Ethik und Politik der Menschenrechte bestimmt worden ist? Lässt sich die universelle, kulturübergreifende Geltung dieses Begriffs ausweisen? Und wie können Sozialarbeitende auf das politisch-ethische Ziel des „Empowerment“ hinarbeiten, das mit der Auffassung der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession verknüpft ist? Diese Fragen sollen im Seminar mit Bezug auf verschiedene Arbeitsfelder und Zielgruppen wie die Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Streetwork, Soziale Arbeit mit Wohnungslosen, mit alten oder geflüchteten Menschen, in der Psychiatrie oder im Strafvollzug untersucht werden.

### **Klinische Sozialarbeit in der Psychiatrie – Theorie und Behandlung schizophrener Störungen**

Prof. Dr. Burkhardt Brückner

Fr | 10 – 14 Uhr | Raum S 202 | 3 TN

Dieses Seminar führt in die Klinische Sozialarbeit in der Psychiatrie ein. Ausgehend vom Erleben von Patienten mit schizophrenen Störungen geht es um die Psychopathologie, Diagnostik, Ätiologie und um die (Sozial-) Therapie von schizophrenen Psychosen sowie den Beitrag der Sozialen Arbeit. Besondere Aufmerksamkeit liegt auf der Perspektive der psychiatrieerfahrenen Personen selbst.

### **Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche**

Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Mi | 10 – 14 Uhr | Raum S 104 | 3 TN

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist eine Form der Kindeswohlgefährdung, die seit Jahren intensiv in der Öffentlichkeit und der Fachwelt problematisiert wird. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Besonderheiten nach Ergebnissen der Forschung sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kennzeichnen und inwiefern die breite Debatte das tatsächliche Ausmaß des Problemfeldes widerspiegelt. Sowohl Möglichkeiten der Prävention von sexualisierter Gewalt als auch Anforderungen an den professionellen Umgang mit Verdachtsmomenten und geeignete Maßnahmen bei bestätigtem Verdacht werden beleuchtet. Darüber hinaus werden Angebote für Kinder und Jugendliche behandelt, die selbst sexuell übergriffiges Verhalten zeigen. Und es werden Angebote für erwachsene Täter:innen zur Senkung der Rückfallwahrscheinlichkeit vorgestellt.

### **Fotografie in der kulturellen Arbeit**

Alina Casselmann

Block | 26.09. – 29.09.22 | 10 – 16 Uhr |

Raum S 302/ S 201a | 2 TN

und Di | 10 – 14 Uhr | Raum S 302/ S 201a

Termine:

11.10 | 18.10 | 25.10 | 08.10 | 15.10 | 22.10.2022

Gestalterische Grundlagen und inhaltliche Auseinandersetzungen mit dem Medium Fotografie. Wie arbeite ich im Studio und wie mit vorhandenem Licht? Wie erstelle ich ein Konzept? Wie setze ich meine Ideen visuell um und wende mein Wissen in der Medienpädagogik an? Es werden auch Bilder aus der Zeitgeschichte medienanalytisch erläutert und diskutiert und es finden praktische Übungen statt, wonach die Ergebnisse besprochen werden. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für das Medium zu begeistern und sie handlungsfähig zu machen, eigene Konzepte und Ideen fotografisch umzusetzen und sie später medienpädagogisch einzusetzen.



## Storytelling

Karin Einbrodt

Do | 16 – 19 Uhr | Raum S E02 | 5 TN

Geschichten erzählen, erfinden... Unser ganzes Leben besteht aus Beobachtungen, subjektiv, objektiv? Aus sachlichen Feststellungen, gefühlvollen Regungen. Wir erfinden, schreiben, erdenken Geschichten, ausgefallene, „normale“, schöne, berührende... Mit Geschichten kann man überzeugen, Emotionen ansprechen. Das Gehirn liebt Geschichten. Geschichten sind spannend, sie überraschen und faszinieren. Eine Story liefert Bilder, baut Brücken. Mit dem Inhalt können auch persönliche Überzeugungen vermittelt oder Konflikte transportiert und gelöst werden. Menschen hören gerne Geschichten und mindestens genauso gerne erzählen sie auch. Wir schreiben Storys und tragen diese dann in einer Präsentation als Lesung vor (live oder digital).

---

## Songwriting

Prof. Dr. Ulrich Einbrodt

Do | 16 – 19 Uhr | Raum T E02 | 5 TN

Die Populärmusik ist ein wertvoller und wesentlicher kultureller Bestandteil des öffentlichen und privaten Lebens. In der Populärmusik ist die Band das wichtigste Ensemble. Grundkenntnisse im Arrangieren und Songwriting sowie Texterstellung werden vermittelt, ebenso Basics für Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard, Gesang, Perkussionsinstrumente, zusätzlich Ukulele, Geige, Saxofon u.a. Mit einem speziellen, vereinfachten Notationsverfahren werden wir eigene Songs schreiben und erarbeiten. Auch ohne musikalische Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden so relativ schnell musikalisch ansprechende Ergebnisse erzielt.

Besonderheiten: Es werden keine Kenntnisse in Notenschrift und Instrumentalspiel erwartet - Freude und Interesse an Musik sollte jedoch vorhanden sein.

## Philosophie für Sozialarbeitende

Benedikt Eisermann

Do | 12 – 14 Uhr | Raum S 102 | 6 TN

Mit Menschen umzugehen, die sich in Lebenssituationen befinden, in denen sie mit existenziellen Lebensfragen konfrontiert sind, ist für Sozialarbeitende Alltag. Darüber hinaus müssen Sozialarbeitende gemeinsam mit und teilweise auch für ihre Klientinnen und Klienten immer wieder Entscheidungen treffen, die sich auf deren Biografie fundamental auswirken. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass Sozialarbeitende nicht nur in pragmatisch-fachlicher Hinsicht zu professionellem Handeln in der Lage sein müssen, sondern parallel dazu auch bezüglich handlungsrelevanter Fragen der menschlichen Erkenntnis und Existenz eingehende Kompetenzen haben sollten.

Was können wir von einer Welt wissen, die außerhalb unseres eigenen Bewusstseins liegt? Was können wir dementsprechend über das Erleben eines anderen Menschen wissen? Wie hängen Körper und Bewusstsein zusammen? Wie funktioniert Sprache? Gibt es einen freien Willen? Wann und warum ist etwas recht oder unrecht? Wie bekommen wir eine gerechte Gesellschaft? Was ist der Tod? Was ist der Sinn des Lebens?

Auf der Grundlage des kleinen und äußerst preisgünstigen Buchs „Was bedeutet das alles?“ des Philosophen Thomas Nagel werden wir uns im Seminar gemeinsam der Diskussion der oben genannten Fragen widmen und dabei klären, in welcher Hinsicht sie für den sozialarbeiterischen Alltag relevant sind. Eine Anschaffung der unten angegebenen Literatur ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich! Ich möchte alle Seminarteilnehmenden bitten, für die erste Sitzungsstunde das zweite Kapitel des Buchs („Woher wissen wir etwas?“) vorbereitend zu lesen.

Literatur:

Nagel, T. (2012). Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie (Was bedeutet das alles?, Nr. 19000). Stuttgart: Reclam. ISBN: 978-3-15-019000-5



### **Diskriminierung und Stereotypen**

Prof. Dr. Moritz Heß

Mi | 10 – 14 Uhr | Raum S 203 | 3 TN

Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung sind immer wiederkehrend in der gesellschaftlichen Diskussion. Sie spielen auch eine Rolle in der Sozialen Arbeit. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen der Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung wie Rassismus und Sexismus, aber auch mit Ableism (Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderung).

---

### **Rechtsberatung in der Sozialen Arbeit**

Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey

Mo | 09 – 12 Uhr | Raum S 104 | 3 TN

Einzeltermin: 26.09.22 und 27.09.22 | 9 – 15 Uhr  
| Raum S E03 und Extern | 3 TN

Die Veranstaltung ist in Präsenzformat geplant. Zur Vorbereitung von einzelnen synchronen Veranstaltungen werden digitale Lernpakete hochgeladen und im Nachgang Rechercheübungen mit den juristischen Datenbanken (juris, beck-online) durchgeführt. Ggf. werden Experten-Vorträge via ZOOM durchgeführt. Anhand von praktischen Fällen werden Beratungssimulationen in Kleingruppen durchgeführt. Auf diese Weise können Teilnehmende vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen des Rechts (u.a. Familienrecht, Mietrecht, Gewaltschutzrecht, SGB II, Migrationsrecht) in der Sozialen Arbeit aber auch in Methoden der Gesprächsführung und der Grundlagen der Kommunikation erlangen. Erforderlich ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Geplant ist auch eine Exkursion zum Sozialgericht Düsseldorf (soweit pandemiebedingt möglich) sowie der Austausch mit Praktikern der Rechtsberatung, um auf diese Weise anwendungsbezogene Rechtskenntnisse zu erwerben.

### **Methodisch-didaktische Grundlagen der Kindheitspädagogik**

Aida Kopic

Mo | 10 – 12 Uhr | Raum S 204 | 3 TN

Oder

Mo | 13 – 15 Uhr | Raum S 204 | 3 TN

Die Teilnehmenden lernen grundlegende didaktische Modelle (z.B. bildungstheoretische, konstruktivistische und kommunikative Didaktik) kennen und setzen sich in Theorie und Praxis mit pädagogischen Ansätzen und Konzepten der Kindheitspädagogik auseinander (Montessori, Waldorf, Reggio, usw.). Sie erwerben methodisch-didaktische Kompetenzen zur Anregung, Unterstützung und Förderung ganzheitlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Handlungsmethoden zur Gestaltung der Interaktion und Kommunikation, Organisationsformen zur Gestaltung der Lernumgebung).

---

### **Pädagogisches Handeln**

Prof. Dr. Felicitas Lowinski

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum S 201b | 6 TN

Anknüpfend an den theoretischen Grundlagen aus Teil 1 dieses Moduls werden nun eher handlungsorientiert aktuelle Ansätze ästhetischer Bildung im Spannungsfeld von Kunst, Kultur und Alltag diskutiert. Kulturpädagogische Konzepte werden sowohl bezüglich ihrer inhaltlichen Begründung als auch ihrer lebenswelt- und zielgruppenspezifischen Orientierung, mit empirischer Fundierung, überprüft. Dabei kommen schulische und außerschulische Handlungsfelder sowie allgemeine und fachdidaktische Aspekte zum Tragen. Zielführend soll die Frage nach der eigenen, theorie- und praxisbegründeten, kulturpädagogischen Professionalität im gesellschaftlichen Kontext sein.

### **FACES. Anmutungen des Gesichts – Kommunikations- und Reflexionsfelder**

Elisabeth Luchesi

Fr | 09 – 12 Uhr | Raum S 103 | 2 TN

Im öffentlichen Raum spielt das Gesicht – im direkten und übertragenen Sinn – eine zentrale Rolle. Wie sehe ich mich - wie sehen mich andere? Welches Bild mache ich (von) mir? Selbstbilder und Fremdbilder – dabei werden Themen wie ‚Gesicht und Spiegelung‘, ‚Selbstvergewisserung und Erinnerung‘, ‚Repräsentation und sozialer Auftritt‘ so wie auch ‚Maske und Tarnung‘ berührt.

---

### **Bildungstheorien**

Prof. Dr. Waltraud Meinst-Stender

Mi | 10 – 12 Uhr | Raum S 201b | 3 TN

Wir werden uns in dieser Veranstaltung in einer historisch-systematischen Perspektive mit Bildungstheorien, deren strukturelle Voraussetzungen und deren ökonomische und politische Bedingungen reflektieren. Wir beginnen im Seminar mit dem Zeitalter der Aufklärung, der Philosophie Kants und seiner vielzitierten Forderung: „Sapere aude! Habe Mut, Dich Deines Verstandes zu bedienen!“; wenden uns W. Humboldts Idee der Bildung als Verknüpfung von Ich und Welt zu, verstehen mit Emile Durkheims Analysen die Funktion der Bildung in der modernen Gesellschaft, reflektieren Adornos Forderung für eine Erziehung zur Mündigkeit und Horkheimers Begriff zur Bildung als „seiner selbst mächtig zu werden“, um schließlich aktuelle kritische Interventionen, z.B. von Konrad Liessmann zum Zustand der Bildung heute zu diskutieren.

### **Subjektwerdung und Sozialisation – Zum Verhältnis von Macht/Subjektivierung/ Autonomie und politische Urteilskraft**

Prof. Dr. Waltraud Meinst-Stender

Block | 27.09. – 29.09.22 | 10 – 17 Uhr |

Raum S 201b | 3 TN

Macht/Subjektivierung und politischer Urteilskraft stehen in einem inneren Zusammenhang. Die Frage nach dem Verhältnis von Herrschaft und Bildung, und wie Bildung als Akt der Befreiung zu verstehen ist, steht im Fokus des Seminars. Anhand konkreter Beispiele wird dieses Wirkungsgeflecht untersucht & erörtert z.B. in Filmen/ in der Literatur etc.

---

### **Handlungskompetenzen in den Ambulanten Sozialen Diensten der Justiz**

Paul Reiners

Fr | 10 – 14 Uhr | Raum S E03 | 3 TN

Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Führungsaufsicht sind die drei Fachbereiche der Ambulanten Sozialen Dienste der Justiz.

Sozialarbeiter sind in besonderer Weise Akteure der Kriminalpolitik. Das sind alle auf Verminderung der Kriminalität gerichteten Überlegungen und Maßnahmen des Staates und der Gesellschaft. Die Sozialen Dienste sind Teil der Kriminalpolitik, die sich mit Strafgesetzen, dem Strafvollzug und der Kriminalprävention befasst und unter Achtung der Menschen- und Grundrechte sowie des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit den effizientesten Weg der Strafrechtspflege sucht.

Es wird ein Einblick in juristisches Denken und Arbeiten vermittelt, der ein besseres Verständnis der richterlichen Entscheidungen ermöglichen, die eigene Klienten, aber auch die eigene Handlungsebene betreffen.

In besonderer Weise wird die Arbeit im Rahmen der Bewährungshilfe betrachtet, bei der es stärker als in den anderen Diensten um Aufbau und Pflege einer hilfreichen Beziehung geht – um Probleme des Erstgespräches, um Auswertung und Darstellung von Gesprächen in Berichten und um Stellungnahmen vor Gericht, um die Evaluation der eigenen Zielsetzung. In allen Sozialen Diensten geht es um Anamnese, Berichterstattung und Prognose.

### **Systemische Konfliktberatung und -vermittlung**

Prof. Dr. Kristina Reitz, Petra Meyer

Einzeltermin | 01.10.22 | 09 – 17 Uhr |

Raum S 301 | 1 TN

Und

Mi | 10 – 14 Uhr | Online | 1 TN

Zwischenmenschliche Konflikte finden immer (auch) in und zwischen Systemen statt. In dieser Veranstaltung werden Grundlagen des Systemischen Denkens mit Blick auf die Anwendung im Rahmen der Konfliktberatung und Mediation dargestellt. Methoden zur Konfliktanalyse und -bewältigung mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen werden erörtert und an praxisnahen Beispielen vertieft.

---

### **Sucht- und Straffälligenhilfe**

Prof. Dr. Sascha Schierz

Mo | 08 – 12 Uhr | Raum S 102 | 3 TN

Im Rahmen des Seminars werden die Lebenswelten, rechtlichen Rahmungen, institutionellen Logiken und professionellen Haltungen, aber auch Handlungspraktiken innerhalb der Sucht- und Straffälligenhilfe (z.B. Bewährungshilfe, Jugendgerichtshilfe, Konsumräume, Beratungsstellen, Fan-Projekte) etc. besprochen. Gefragt wird nach Ideen der Resozialisierung, der Prävention, der Überlebenshilfe in post-wohlfahrtsstaatlichen Gesellschaften. Gefolgt wird der Frage, wie sozialpädagogisch auf Devianz reagiert wird und wie hier Hilfe, Kontrolle, Strafe zusammenwirken und welche Alternativen sich denken lassen.

### **Theater als ästhetisches und pädagogisches Medium**

Ria Unverzagt

Mo | 12 – 17:30 Uhr | 14-täglich | Raum O E02 | 2 TN

Im Seminar probieren wir verschiedene theaterpädagogische Methoden aus, bewegen uns und lassen uns bewegen, spielen mit- und füreinander. Wir arbeiten mit dem Körper, eigenen Bewegungsmustern und unserem körperlichen Ausdruck. Das Seminar nutzt Methoden abseits des klassischen Sprechtheaters. Statt auf Textvorlagen greifen wir auf unsere eigenen Geschichten, Erfahrungen und Identitäten zurück. Methoden aus dem biografischen Theater, dem Theater der Unterdrückten, dem Action Theater und Bewegungstheater bieten uns dabei unterschiedliche Zugänge und Perspektiven auf uns und unser Leben. Gemeinsam versuchen wir einen sicheren, diskriminierungssensiblen Raum zu schaffen, der zur Selbstreflexion und Persönlichkeitsarbeit einlädt. Was und wie viel Sie erzählen möchten, entscheiden Sie natürlich selbst.

---

### **Zum Wohle der Kindes-Verfahrensbeistandschaft**

Dr. Frauke Viebahn

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum S 104 | 3 TN

Starttermin: 10.10.2022

Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis sollen die Rolle und die Berufspraxis eines Verfahrensbeistandes erarbeitet werden. Im Fokus des Seminars steht somit das minderjährige Kind bzw. der minderjährige Jugendliche in einem laufenden Verfahren vor dem Familiengericht. Das Kindeswohl und der Kindeswille z.B. im Umgangs-, Sorgerechts- oder Inobhutnahmeverfahren werden unter entwicklungspsychologischen und rechtlichen Aspekten beleuchtet.



## Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

### Psychologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

Prof. Dr. Burkhard Brückner

Di | 14 – 18 Uhr | 14-tägig | Raum V1 E02

Starttermin: 11.10.2022

Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier die Fragen zu den relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Im Mittelpunkt der Sozialpsychologie steht das individuelle Verhalten im Kontext sozialer Bedingungen, thematisiert werden u.a. Normen, Sozialisation und Verhalten in Gruppen, Vorurteilsbildung, Gesundheitspsychologie und soziale Unterstützung.

---

### Belastetes und abweichendes Erleben und Verhalten

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

Prof. Dr. Dieter Wälte

Di | 14 – 18 Uhr | 14-tägig | Raum V1 E02

Starttermin: 18.10.2022

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und aus der Klinischen Psychologie, die notwendig sind, um belastetes und abweichendes Verhalten zu verstehen. Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier die Fragen zu den relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Im Mittelpunkt der Klinischen Psychologie stehen die Klärung und Bewältigung von psychischen Störungen: Woran erkennt man eine psychische Störung, welche Ursachen hat sie und wie kann dem Betroffenen durch Beratung oder Therapie geholfen werden, seine psychische Störung zu überwinden?

### Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Andris Breitling

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

Es geht es zum einen um Ziele, Motive und allgemeine Prinzipien, an denen sich eine Professionsethik der Sozialen Arbeit orientieren kann; zum anderen um konkrete ethische Probleme, die sich im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit im Feld des Sozialen stellen können. Es werden jeweils zunächst klassische und neuere Ansätze der philosophischen Ethik vorgestellt, die um ethische Grundbegriffe wie Glück, Freiheit oder Gerechtigkeit kreisen.

Zu klären ist der Unterschied zwischen strebensethischen Ansätzen, die darauf abzielen zu definieren, was für den Menschen erstrebenswert ist, und pflichtethischen Ansätzen, die verbindlichen Pflichten sowie die Grenzen des ethisch Erlaubten festzulegen versuchen. Dann werden individual- und sozialetische Fragen aus der Praxis Sozialer Arbeit erörtert, die sich auf die Lebensführung und das Lebensglück der Klient\*innen sowie auf die Interaktion zwischen Hilfsbedürftigen und Helfenden und auf die Verantwortung sozialer bzw. sozialstaatlicher Institutionen beziehen.

---

### Was ist Kultur?

Prof. Dr. Andris Breitling

Do | 14 – 16 Uhr | Raum S 201b

Angesichts der Vielfalt kultureller Lebensformen erscheint fraglich, ob man überhaupt von „der“ Kultur als einem einheitlichen Phänomen sprechen kann. Lassen sich Kultur und Natur klar voneinander abgrenzen? Stellt Kultur gegenüber „Unkultur“ oder Barbarei einen Wert dar, der in ethischer Perspektive ein regulatives Ideal oder Richtmaß des Kulturschaffens ebenso wie der Kulturpädagogik vorgibt?

Zur Einführung werden grundlegende Kulturtheorien vorgestellt: von der vergleichender Kulturforschung bis zur Kulturanthropologie, Hermeneutik und Kulturkritik der Gegenwart.

Dabei werden verschiedene Bereiche kulturellen Lebens wie Sprache, Religion, Kunst, Wissenschaft und Politik unter dem Gesichtspunkt behandelt, wie kulturelle Vielfalt und eine Verständigung zwischen Kulturen möglich ist.

### **Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheit**

Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Prof. Dr. Astrid Krus

Di | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

Es werden allgemeine Grundbegriffe (u. a. Bildung, Erziehung, Sozialisation) und Theorien der Erziehungswissenschaften vermittelt. Anhand ausgewählter theoriegeleiteter Praxisbeispiele erhalten Sie einen Einblick in die Relevanz der Erziehungswissenschaft für die Soziale Arbeit und die Kindheitspädagogik. Darüber hinaus werden Zielsetzung und Anwendung der Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt und ausgewählte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet.

---

### **Differenzsensible Pädagogik (Behinderung, Intersektionalität und Inklusion)**

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Mi | 16:30 – 18 Uhr | Online

In der Sozialen Arbeit spielen Differenzlinien wie z.B. Behinderung, Geschlecht und Migration eine zentrale Rolle. In dieser Vorlesung erwerben Sie das theoretische Grundwissen zu diesen Differenzen und lernen differenzsensible pädagogische Ansätze kennen.

---

### **Rahmenbedingungen und Trägerstrukturen, Organisationslehre**

Christian Hidding

Di | 14 – 17:15 Uhr | Raum S 201a

Starttermin: 11.10.2022

### **Sozialrecht**

Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey

Do | 10 – 12 Uhr | 14-tägig | Raum V1 E02 | Präsenz mit asynchronen Inhalten

Zur Vorbereitung der werden digitale Materialien hochgeladen, deren vorherige Bearbeitung zum Verständnis der Vorlesungen zwingend erforderlich ist. Parallel arbeiten die Teilnehmenden in Beratungssituationen in Kleingruppen, die zu Beginn der Veranstaltung eingeteilt werden. Die Arbeit der Kleingruppen wird durch peer-Feedback sowie ein Forum begleitet. Alle Unterlagen finden sich auf moodle.

Anhand eines Beratungsfalls, der sich nach und nach inhaltlich aufbaut, wird die Methodik der juristischen Fallbearbeitung vertieft. Inhaltlich werden u.a. das Verwaltungsverfahren, die Grundzüge des Existenzsicherungsrechts, des Sozialversicherungsrechts sowie der Familienleistungen und des Sozialdatenschutzes erarbeitet.

---

### **Migrations- und Flüchtlingsrecht**

Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey

Mo | 14 – 16 Uhr | Raum S 201b

Je nach Größe der Veranstaltung und Pandemiesituation ist eine Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Inhalten geplant. Expertenvorträge werden an ausgewählten Terminen stattfinden. Nach einer grundlegenden Einführung werden anhand von praktischen Fällen (ergänzt durch Vorträge bzw. Exkursionen – soweit pandemiebedingt möglich) vertiefte Kenntnisse im Migrations- und Flüchtlingsrecht erworben. Die Teilnehmenden sollen verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit mit geflüchteten Menschen intensiver kennenlernen (u. a. Existenzsicherung und Arbeitsmarktintegration, Rückkehrberatung, Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten, Arbeit mit geflüchteten Frauen). Geplant ist es auch, PraktikerInnen zu Wort kommen zu lassen, um auf diese Weise in einen praxisbezogenen Austausch zu den vielfältigen Fragestellungen in diesen Rechtsgebieten zu kommen und anwendungsbezogene Rechtskenntnisse zu erwerben.

### **Politikwissenschaftliche Grundlagen**

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

Starttermin: 12.10.2022

Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Verständnisweisen von Politik, Demokratie & Macht, mit Kontexten der Gerechtigkeit & Gleichheit/Differenz und Institutionen, die Ihnen grundlagentheoretische Kenntnisse zur Bestimmung und Reflexion der politischen Gegenwart und Einblicke zum Zusammenhang zwischen institutionellen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten der Praxis Sozialer Arbeit & Kulturpädagogik geben.

Dabei wird das Kulturelle am Sozialen wie auch das Soziale am Kulturellen einen besonderen Stellenwert einnehmen. Welche Funktion und Bedeutung Ideologien für die Gesellschaft bilden, wird anhand aktueller Beispiele erörtert.

Sie lernen verschiedene Positionen zur Bedeutung des Politischen in der Sozialen Arbeit & Kulturpädagogik kennen und dass demokratische Gemeinwesen auf die aktive demokratische und d.h. kritische Beteiligung ihrer Bürger und Bürgerinnen angewiesen sind, um sich erhalten zu können.

---

### **Sozial- und Bildungspolitik in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik**

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 08 – 10 Uhr | Raum S 201b

Starttermin: 12.10.2022

Was zum Begriffsumfang der Bildung gehört, wird in einer historisch-systematischen Einführung erarbeitet, um die Bedeutung von Bildung im Politischen und Sozialen anhand aktueller gesellschaftstheoretischer Diagnosen & politischer Debatten zu reflektieren. Das Zusammenspiel von Bildungsbegriff & Bildungspolitik wird anhand exemplarischer Beispiele aus der Bildungs- und Sozialpolitik aufgezeigt, um unterschiedliche Formen von Bildungspolitik beurteilen zu können. Grundlage hierfür bilden u.a. die Sozialstaatsverständnisse von Stephan Lessenich/Oliver Nachtwey.

### **Sozialverwaltung**

Prof. Dr. Heike Niemeyer

Mo | 14 – 16 Uhr | Raum V1 E02 |

asynchrone Inhalte

Die Leistungen der Sozialen Arbeit werden nahezu vollständig öffentlich finanziert, i.d.R. sind kommunale Verwaltungen zuständige Ansprechpartner und wichtige Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit werden auf örtlicher Ebene gesetzt. Es wird ein Einblick in die unterschiedlichen Ebenen, Strukturen und Arbeitsweisen der öffentlichen Verwaltung zu erlangen.

---

### **Recht: Zuwendungsrecht im Kontext der deutschen Kulturförderung**

Christoph Rech, Ingo Toben

Rech: Di | 15 – 17 Uhr | 14-täglich | Online

Toben: Di | 17 – 18 Uhr | 14-täglich | Online

Starttermin: 25.10.2022

Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Überblick über die gesetzlichen Voraussetzungen und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kulturförderung. Darüber hinaus wird die staatliche Finanzierung alternativen Finanzierungskonzepte gegenübergestellt.

---

### **Familien- und Jugendhilferecht**

Prof. Dr. Peter Schäfer

Do | 08 – 10 Uhr | Raum V1 E02

---

### **Empirische Sozialforschung**

Prof. Dr. Nadine Schöneck-Voß

Di | 18 – 19:30 | Raum V1 E02 |

Online/asynchron

Grundlegenden Einblick in quantitative und qualitative Verfahren der empirischen Sozialforschung.

---

### **Strafrecht für Sozialarbeiter**

Sven Staude

Mo | 16 – 18 Uhr | Raum S 201b





## Fachbereich 07 Textil- und Bekleidungstechnik

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 28. März 2022**

---

**Webschulstraße 31  
40165 Mönchengladbach  
Tel: 02161 186-6012  
[www.hs-niederrhein.de/fb07](http://www.hs-niederrhein.de/fb07)**

Es kann kurzfristig zu Zeitänderungen kommen!  
Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis HIO finden  
Sie unter dem folgenden Link: <https://hio.hsnr.de>.  
Folgen Sie hier dem Pfad Studienangebot -  
Vorlesungsverzeichnis anzeigen - Textil- und Be-  
kleidungstechnik – FAUST Gasthörerprogramm.

## Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

### Textile Werkstoffe

Prof. Dr. Mathias Beer

Di | 12:30 – 14 Uhr

Online: asynchron mit synchronen Elementen

---

### Maschinenelemente und elektrische Antriebe

Prof. Dr. Christof Breckenfelder

Di | 12:30 – 14 Uhr | Raum V2 E02

---

### Elektrik und Optik

Prof. Dr. Christof Breckenfelder

Di | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum V2 E02

---

### Flächentechnologie

Prof. Dr. Alexander Büsgen

Do | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum V2 E02

---

### Verfahren der Gewebeerstellung

Prof. Dr. Alexander Büsgen

Mi | 8:15 – 9:45 Uhr | Raum G 209

---

### Jacquardtechnologie

Prof. Dr. Alexander Büsgen

Mi | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G E03

---

### CSR-Management

Prof. Dr. Monika Eigenstetter

Do | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G 110

---

### Grundlagen Gradierung

Prof. Dr. Michael Ernst

Mi | 14:15 – 15:45 Uhr

Online: asynchron mit synchronen Elementen

---

### Grundlagen der Chemie

Prof. Dr. Thomas Grethe

Mo | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum V2 E02

### Technische Textilien

Prof. Dr. Robert Groten

Di | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum V2 E02

---

### Werkstoffe technischer Textilien

Prof. Dr. Robert Groten

Mo | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G E04

---

### Globales Supply Chain Management

Maik Schürmeyer

Di | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum wird noch bekannt  
gegeben

---

### Grundlagen der Fabrikplanung und Produktionslogistik

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Do | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G 110

---

### Logistik

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Mi | 8:15 – 9:45 Uhr | Raum V2 E02

---

### Produktionsplanung und Steuerung

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum V2 E02

---

### Technologie der Färberei und Druckerei

Prof. Dr. Mathias Muth

Do | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G 110

---

### Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Susanne Müller

Di | 14:15 – 15:45 Uhr

Online: synchron

---

### Gewebekonstruktion / Technik

Prof. Andrea Rieschel

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G E03

**Arbeits- und Sozialrecht**

Prof. Dr. Ute Ständer

Di | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum V2 E02

---

**Vektorrechnung und Geometrie**

Prof. Dr. Bastian Quattelbaum

Do | 16:15 – 17:45 Uhr | Raum V2 E02

---

**Grundlagen der EDV**

Prof. Dr. Christof Breckenfelder

Di | 8:15 – 9:45 Uhr

Online: asynchron mit synchronen Elementen

---

**Internet und eBusiness**

Prof. Dr. Klaus Hardt

Di | 10:15 – 11:45 Uhr

Online: synchron

---

**Maschentechnologie**

Prof. Dr. Marcus Weber

Fr | 10:15 – 11:45 Uhr

Online: synchron

---

**Verfahren der Stickerei**

Prof. Dr. Marcus Weber

Mo | 12:30 – 14 Uhr | Raum G 110

---

**Konstruktion der Kettengewirke**

Prof. Dr. Marcus Weber

Mo | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G 110

---

**Verfahren der Garnherstellung**

Prof. Dr. Thomas Weide

Do | 8:15 – 9:45 Uhr | Raum G E03

**Fadentechnologie**

Prof. Dr. Thomas Weide

Fr | 12:30 – 14 Uhr

Online: asynchron mit synchronen Elementen

---

**Personal und Führung**

Romy Winter

Do | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G 209

---

**Konfektionstechnologie**

Prof. Dr. Kerstin Zöll

Fr | 8:15 – 9:45 Uhr

Online: asynchron mit synchronen Elementen

---

**Maschinen zur textilen Verarbeitung  
und Konfektion II**

Prof. Dr. Kerstin Zöll

Do | 10:15 – 14 Uhr | Raum G E04









## Fachbereich 08 Wirtschaftswissenschaften

**Beginn der Lehrveranstaltungen ab 04. Oktober 2022**

---

**Webschulstraße 41– 43  
40165 Mönchengladbach  
Tel: 02161 186-6312  
[www.hs-niederrhein.de/fb08](http://www.hs-niederrhein.de/fb08)**

Datum und Uhrzeit der jeweiligen Veranstaltungen können Sie ab Mitte/Ende September dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Sie finden es unter folgendem Link: <https://hio.hsnr.de>. Folgen Sie hier dem Pfad Studienangebot - Vorlesungsverzeichnis anzeigen - Wirtschaftswissenschaften - Angebote für FAUST-Studierende.

---

## Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

### Personal

Prof. Dr. Lena Evertz

---

### Wirtschaftsstatistik

Prof. Dr. Matthias Freund

---

### Mathematische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Matthias Freund

---

### Empirische Analysen – Methoden und Instrumente

Prof. Dr. Matthias Freund

---

### Buchhaltung / Abschlusstechnik

Prof. Dr. Karin Kaiser

---

### Wirtschaftsmathematik

Prof. Dr. Siegfried Kirsch

---

### Mikroökonomie

Prof. Dr. Angelika Krehl

---

### Wertemanagement, Wirtschaftsethik und Corporate Responsibility

Prof. Dr. Angelika Krehl

---

### Bürgerliches Recht / Wirtschaftsrecht I

Nicoletta Messerschmidt

---

### Steuern

Josef Moll

### Corporate Finance

Prof. Dr. Bernd Müller

---

### Bank und Finance Management

Prof. Dr. Bernd Müller

---

### Ecoland – Planspiel Nachhaltigkeitsmanagement

Dr. Markus Profijt

---

### Software Engineering

Prof. Dr. Daniel Retkowitz

---

### Requirements Engineering

Prof. Dr. Andreas Schekelmann

---

### Informationswirtschaft

Prof. Dr. René Treibert

---

### Makroökonomie

Prof. Dr. Martin Wenke

---

### Recht für Wirtschaftsinformatiker

Stefan Wimmers

# Sprachkurse

## Angebote des Sprachenzentrum in Krefeld und Mönchengladbach

### Einteilung der Sprachkurse

A1 und A2 elementare Sprachverwendung

B1 und B2 selbständige Sprachverwendung

C1 kompetente Sprachverwendung

### Englischkurse

Alle Englisch-Kurse bauen aufeinander auf. Ein Englisch-Kurs sollte nur besucht werden, wenn zuvor der 1. Teil z.B. Englisch B1.1 und danach B1.2 besucht wurde.

### Anzahl der Teilnehmenden

Die Sprachkurse sind im Sommersemester 2022 jeweils für einen Gasthörer oder eine GasthörerIn geöffnet. Für Teilnehmende der unteren Stufe besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die entsprechenden Aufbaukurse weiter zu verfolgen. Sie haben in der ersten Anmeldewoche die Möglichkeit, die entsprechenden Aufbaukurse zu belegen. Danach wird der Platz für andere InteressentInnen freigegeben. Die Anmeldung zu einem Sprachkurs ist verbindlich. Es kann nur der gebuchte Kurs besucht werden. Ein Tauschen des Kurses ohne Absprache ist nicht möglich. Fehlende Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite der Sprachenzentren unter:

[www.hsnr.de/sprachenzentrum](http://www.hsnr.de/sprachenzentrum)

### Zeitaufwand für Sprachkurse

Kalkulieren Sie für die Sprachkurse jeweils zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit ein! Außerdem ist für jeden Kurs eine eLearning-Komponente festgelegt, die während des Kurses abgeleistet wird.

## Kurse in Mönchengladbach

**E** Englisch B1.1 **Rachel Johnson**  
Ab 10.10.2022 | Mo | 16 – 18 Uhr | (Online?)

-----  
**Englisch B2.1 Rachel Johnson**  
Ab 05.10.2022 | Mi | 16 – 18 Uhr

-----  
**Englisch C1 intensiv Eleni Stefanidou**  
Ab 07.10.2022 | Fr | 10 – 14 Uhr

**C** Chinesisch A1.1 **Susanne Schimanski**  
Ab 06.10.2022 | Do | 14 – 16 Uhr

-----  
**Chinesisch A1.2 Susanne Schimansk**  
Ab 06.10.2022 | Do | 12 – 14 Uhr

-----  
**Chinesisch A2.1**  
**Susanne Schimanski**  
Ab 06.10.2022 | Do | 16 – 18 Uhr

**F** Französisch A1.1 **Diana Kumpmann**  
Ab 07.10.2022 | Fr | 12 – 14 Uhr

-----  
**Französisch A1.2 Diana Kumpmann**  
Ab 07.10.2022 | Fr | 14 – 16 Uhr

-----  
**Französisch A2.1 Diana Kumpmann**  
Ab 07.10.2022 | Fr | 10 – 12 Uhr

**I** Italienisch A1.1 **Annalisa Giannini-Küster**  
Ab 07.10.2022 | Fr | 12:30 – 14:30 Uhr

**J** Japanisch A1.1 **Toshie Klohr**  
Ab 06.10.2022 | Do | 16 – 18 Uhr

-----  
**Japanisch A1.2 Toshie Klohr**  
Ab 06.10.2022 | Do | 12 – 14 Uhr

-----  
**Japanisch A2.1 Toshie Klohr**  
Ab 06.10.2022 | Do | 18 – 20 Uhr

INFO

Die Sprachkurse finden  
**in Präsenz** statt.

**N** **Niederländisch A1.1** **Andreas Grün**  
Ab 04.10.2022 | Di | 18 – 20 Uhr

-----  
**Niederländisch A1.2** **Andreas Grün**  
Ab 05.10.2022 | Mi | 18 – 20 Uhr

**R** **Russisch A1.1** **Nelly Savitskaya**  
Ab 04.10.2022 | Di | 16 – 18 Uhr

-----  
**Russisch A1.2** **Nelly Savitskaya**  
Ab 06.10.2022 | Do | 12 – 14 Uhr

-----  
**Russisch A2.1** **Nelly Savitskaya**  
Ab 05.10.2022 | Mi | 16 – 18 Uhr

**S** **Spanisch A1.1** **Francisco Vallejo Roales**  
Ab 05.10.2022 | Mi | 18 – 20:15 Uhr

-----  
**Spanisch A2.1** **Francisco Vallejo Roales**  
Ab 06.10.2022 | Do | 18 – 20:15 Uhr

## Kurse in Krefeld

**E** **Englisch C1.1** **Angela Teichert**  
Ab 20.10.2022 | Do | 12:30 – 14 Uhr  
Raum BE08

-----  
**S** **Spanisch A1.1** **Anna Sanz**  
Ab 18-10.2022 | Di | 18 – 20 Uhr  
Raum B111

-----  
**Spanisch A1.2** **Anna Sanz**  
Ab 20.10.2022 | Do | 18 – 20 Uhr  
Raum F103

-----  
**Spanisch A2.2** **Anna Sanz**  
Ab 20.10.2022 | Do | 12 – 14 Uhr  
Raum BE12

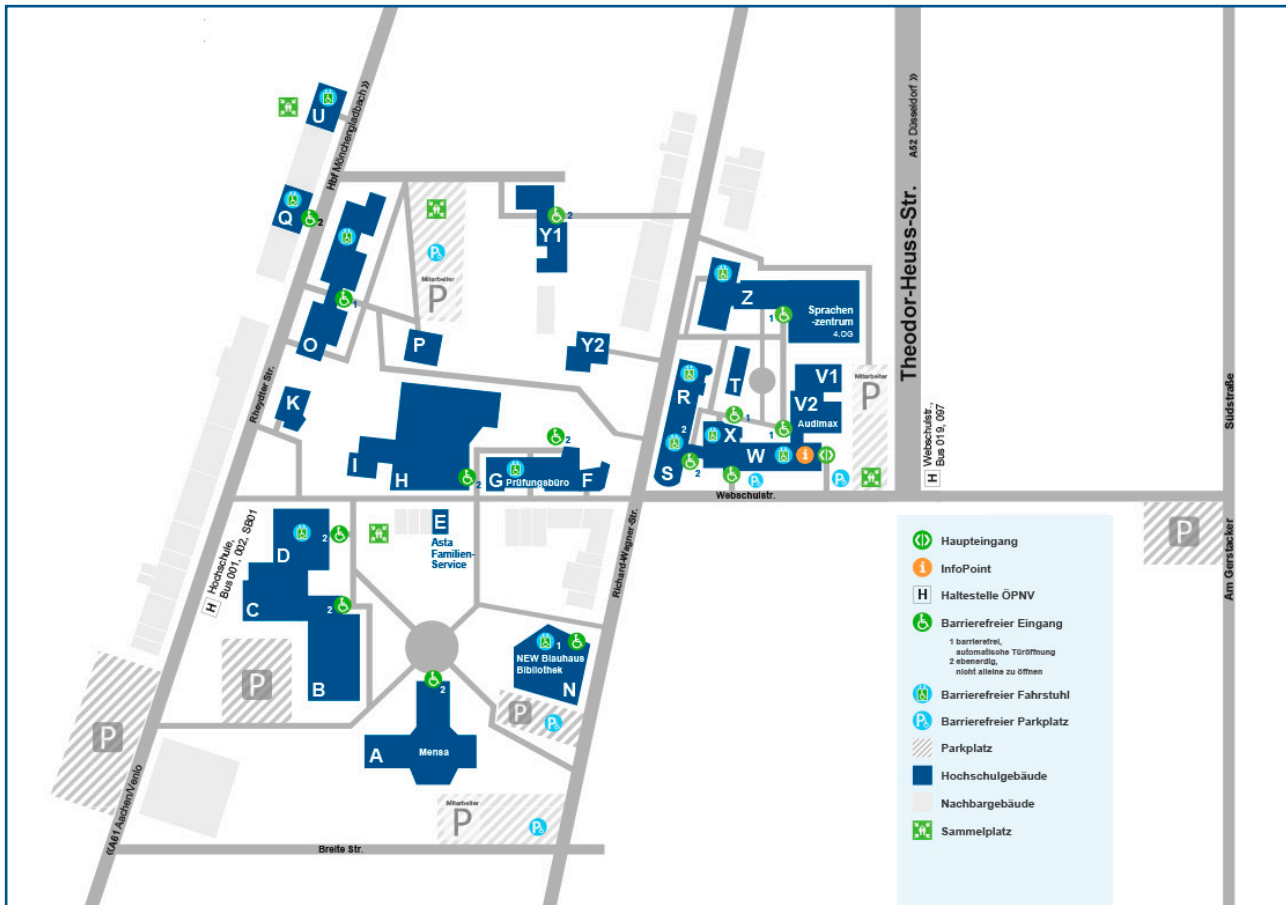
-----  
**N** **Niederländisch A1.1** **Wilma Clev**  
Ab 17.10.2022 | Mo | 18 – 20 Uhr  
Raum BE08

-----  
**C** **Chinesisch A1.1** **Susanne Schimanski**  
Ab 18.10.2022 | Di | 18 – 20:15 Uhr  
Raum B120

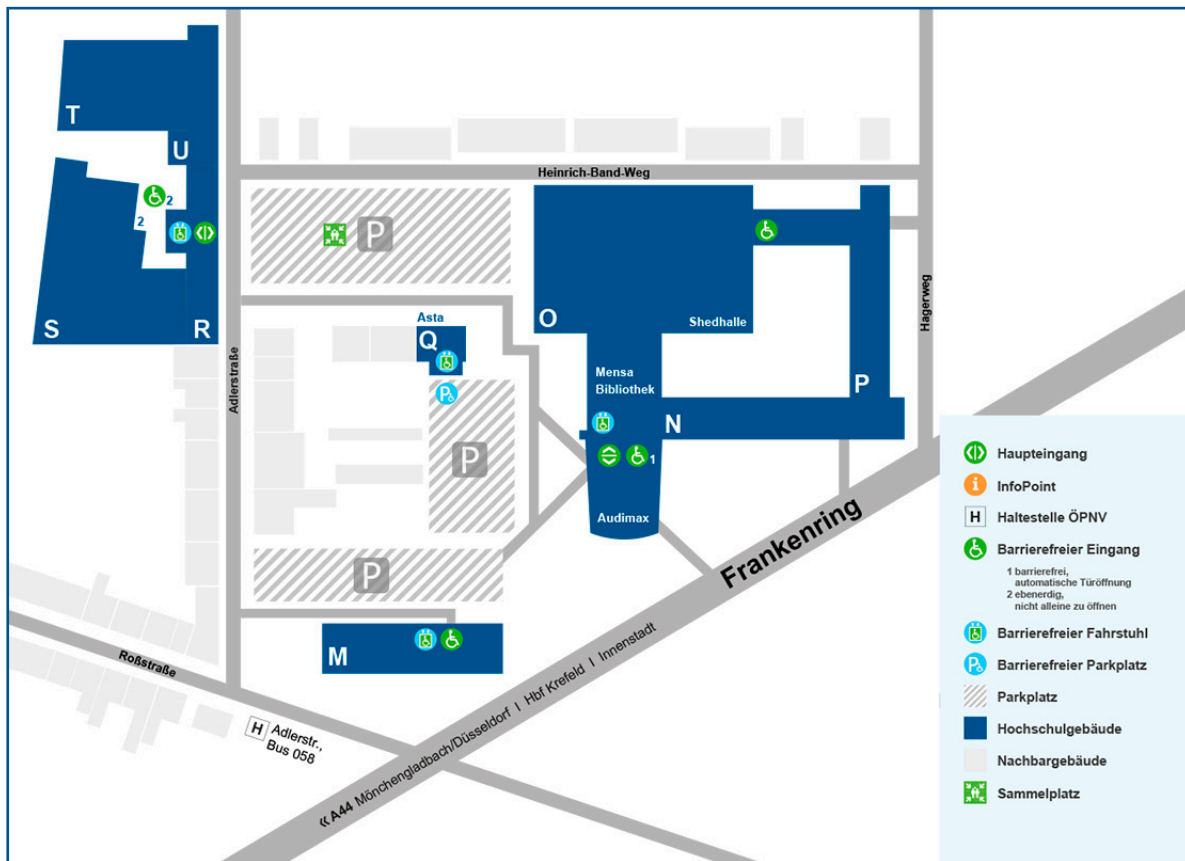
-----  
**J** **Japanisch A1.1** **Toshie Klohr**  
Ab 24.10.2022 | Mo | 16 – 18:15 Uhr  
Raum F104



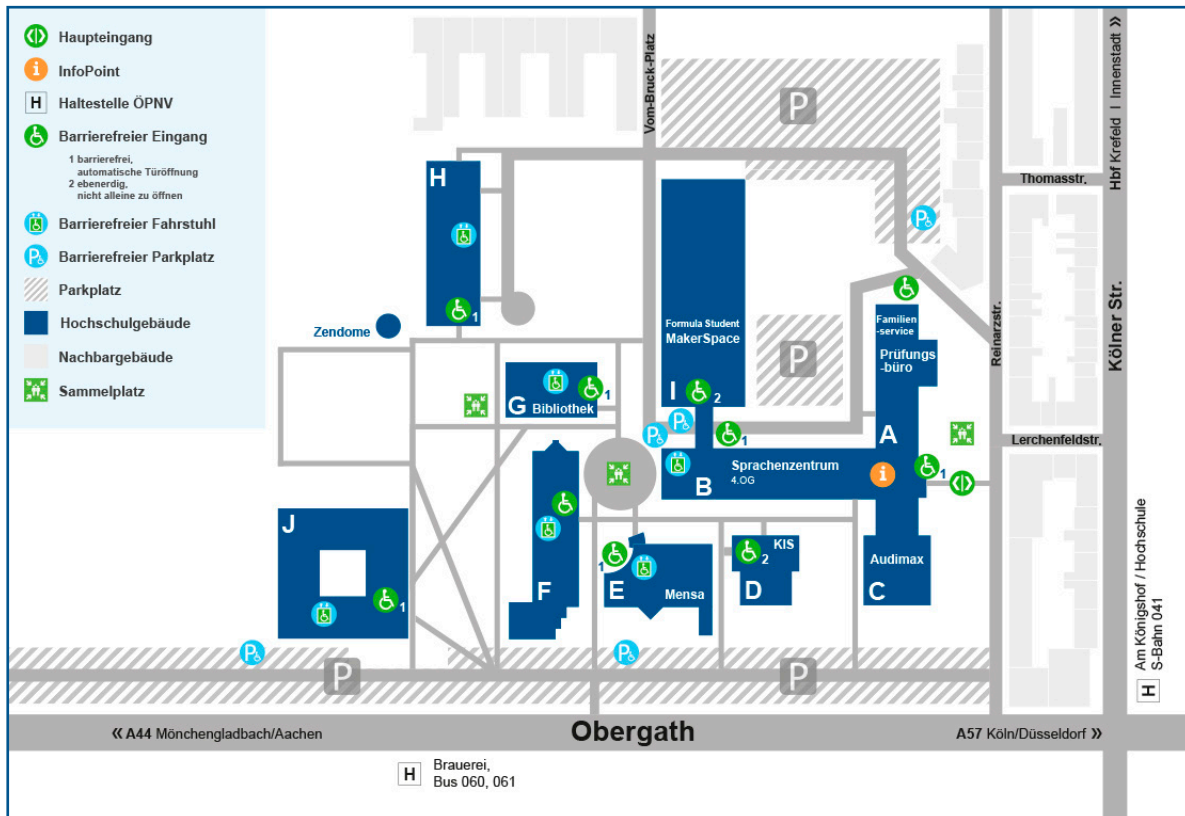
# Lageplan Mönchengladbach



# Lageplan Krefeld West



# Lageplan Krefeld Süd



# FAUST Programm

Wintersemester 2022/23



**Wir freuen uns auf Sie!**

[www.hs-niederrhein.de/faust](http://www.hs-niederrhein.de/faust)

## Impressum

### **Herausgeber**

Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Sozialwesen  
Kompetenzzentrum Ressourcenorientierte  
Alter(n)sforschung REAL  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach  
Prof. Dr. Moritz Heß (v.i.S.d.P.)

### **Verantwortlich für das Programm**

Sigrid Verleysdonk-Simons  
Nicole Klösges

### **Redaktion**

Nicole Klösges  
Sigrid Verleysdonk-Simons

### **Postanschrift**

Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Sozialwesen  
FAUST Büro  
Reinarzstr. 49  
47805 Krefeld

Nicole Klösges | Tel.: 02161 186-5637  
E-Mail: [faust@hs-niederrhein.de](mailto:faust@hs-niederrhein.de)  
[www.hsnr.de/faust](http://www.hsnr.de/faust)

### **Gestaltung**

Albert Verleysdonk



Weg  
bereit  
erin

50 Jahre  
Hochschule Niederrhein  
1855 | 1971 - 2021